



STADTBIBLIOTHEK WUPPERTAL 2030 ORT FÜR LEBENSLANGES LERNEN UND GEMEINSAMES ERLEBEN

Strategiekonzept



EINE CHANCE FÜR DIE STADTBIBLIOTHEK

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zukunftsfähige 
Innenstädte und Zentren

INNENBANDSTADT
ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTÄDTE UND ZENTREN

WARUM STRATEGIEENTWICKLUNG?

- Aktuelle politische Dynamik zur Standortsuche Zentralbibliothek wegen Nachnutzung ehemaliges Kaufhof-Gebäude am Wuppertaler Neumarkt
- Ratsauftrag vom 1. Juli 2024 an die Bibliothek:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD, CDU und FDP beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, als Nachnutzung für das Kaufhof-Gebäude am Neumarkt, die Idee der Zentralbibliothek als eine weitere Nutzungsmöglichkeit zu verfolgen.

Hierzu wird die Verwaltung beauftragt:

Ein **konkretisiertes Bibliothekskonzept auszuarbeiten,**

in einer geeigneten Form auszuschreiben und konkrete Konditionen für die Anmietung an unterschiedlichen Standorten als Grundlage für eine endgültige Ratsentscheidung zu verhandeln“

GRUNDLAGE: LEITBILD DER STADTBIBLIOTHEK

Herzlich willkommen in Ihrer Stadtbibliothek Wuppertal!

Wir möchten Ihnen vorstellen, was wir für Sie im Angebot haben und wofür wir uns engagieren.

Wir stehen für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit und bieten den Menschen:

- konsumfreie Orte mit Raum für Kreativität sowie ruhige Arbeitsräume
- bedarfsorientierte Angebote, entwickelt mit und für Schulen und Kitas
- vielfältige Angebote für Freizeit, Schule, Beruf und persönliche Weiterentwicklung
- Angebote, die von gesellschaftlichen Trends, sozialer Nachhaltigkeit und der Begeisterung für gemeinschaftliches Erleben geprägt sind
- Zugang zur analogen und digitalen Welt

Wir für Sie!

An unserem vielfältigen Angebot arbeiten begeisterte Expert*innen aus dem Bibliotheks-, Medien- und Kulturbereich.

Wir leben den Wert „Respekt“ – dazu gehören Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Verlässlichkeit.

Wir verfolgen als Team ein Ziel: **Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.**

ERGEBNIS-TELEGRAMM

Kurzzusammenfassung der Strategie-
Ergebnisse



ERGEBNIS-TELEGRAMM

Wohnzimmer der Stadt

- Konsumfreie Lern-, Arbeits- und Begegnungsraum mit hoher Aufenthaltsqualität, interaktiv und erlebbar, barrierearm

Bildung

- Analoges und digitales Fort- und Weiterbildungsort für lebenslanges Lernen für alle Generationen; Inspiration als Lern- und Erlebnisort, Partnerin für Demokratieförderung sowie Medien- und Informationskompetenzvermittlung

Teilhabe

- Ermöglichung analoger und digitaler Teilhabe

Sichtbarkeit

- Erreichen neuer Zielgruppen durch kontinuierliche Erhöhung der Sichtbarkeit in der Stadt und in den Quartieren

Vier strategische Handlungsfelder für die Bibliothek



ERGEBNIS-TELEGRAMM 2

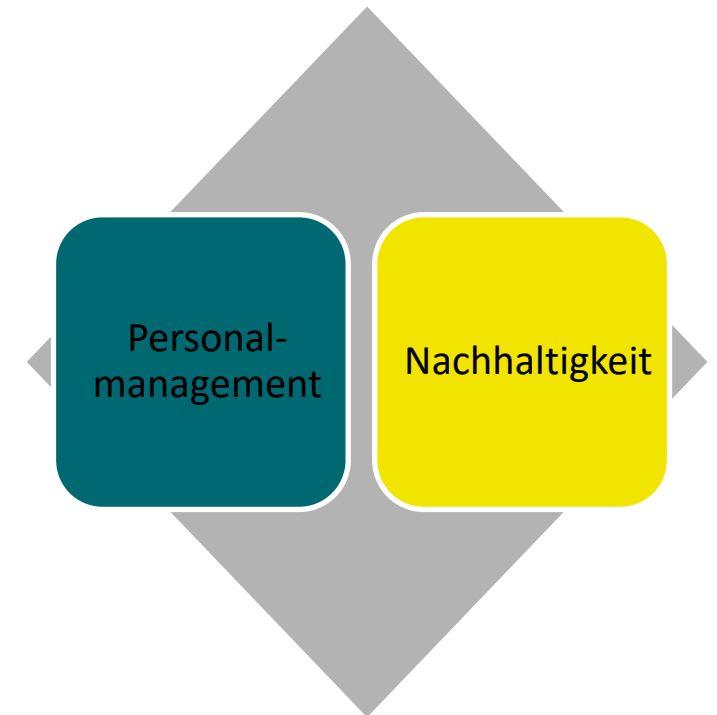
Personalmanagement

- Mitarbeitende sind wichtigste Ressource der Bibliothek und entscheidender Erfolgsfaktor für die Umsetzung der Strategie. Förderung von Kompetenzen im digitalen, pädagogischen und interkulturellen Bereich sowie attraktive Rahmenbedingungen, Wertschätzung, transparente Kommunikation und die Einbindung des Teams in Entscheidungsprozesse sind Grundlage der Zusammenarbeit.

Nachhaltigkeit

- Nachhaltigkeit ist für die Bibliothek eine Querschnittsaufgabe, die in allen Entscheidungen mitgedacht wird. Grundlage dafür bilden die städtische Nachhaltigkeitsstrategie sowie die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen, konkret: hochwertige Bildung, Verringerung von Ungleichheiten, nachhaltiger Konsum und die Gestaltung lebenswerter Städte.

Zwei übergeordnete Handlungsfelder für die Bibliothek



ERGEBNIS-TELEGRAMM 3: KERNAUSSAGEN BETEILIGUNGSPROZESSE

Jugendliche

Die Bibliothek Deiner
Wünsche: „Ein
warmer, einladender
Ort zum Wohlfühlen
und Treffen – nicht
wie Schule“.

Die Bibliothek Deiner
Wünsche: „Klar
getrennte Zonen zum
Lernen, Spielen,
Entspannen und
Lesen/Schlafen“

Die Bibliothek Deiner
Wünsche: „Café,
Snackangebote
und/oder
Kochmöglichkeiten.“

Erwachsene

Die Bibliothek der
Zukunft: „Ein
inspirierender Ort, der
Begegnung, Dialog und
Kreativität fördert“.

Die Bibliothek der
Zukunft: „digital-
vernetzt, mit 24/7-
Zugang, nachhaltiger
Architektur und
Angeboten von Gaming
bis Meditation.“

Die Bibliothek der Zukunft:
„Ein geschützter Raum, der
Erleben und Ausprobieren
ermöglicht- auch
generationenübergreifend.“

Die Bibliothek der
Zukunft: „Maker-Space,
Repaircafé,
Indoorspielplatz,
Textilwerkstatt,
Kochstudio, Kino, Bühne,
Ausstellungen.“

UMSETZUNG DER STRATEGIE

Für die Handlungsfelder sind strategische und operative Ziele, Zielgruppen, Partner*innen und konkrete Maßnahmen erarbeitet worden, gemeinsam mit dem Bibliotheksteam und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der insgesamt fünf Beteiligungsprozesse mit erwachsenen Bürger*innen, Partner*innen, Jugendlichen und Kindern.

Die Maßnahmen sind nach Wichtigkeit priorisiert und dann in einen Zeitplan bis 2030 gegossen worden. Die Finanzierung muss pro Maßnahme geprüft werden.

Im Idealfall ist die Zentralbibliothek im Jahr 2030 in ihrem neuen Gebäude angekommen.

AUSGANGSLAGE

Umfeldanalyse Gesellschaft, Wuppertal und
Ist-Analyse Stadtbibliothek



AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DER STADTBIBLIOTHEK WUPPERTAL (2025)

- Größter außerschulischer Bildungsort in Wuppertal mit zehn Standorten
- Personal: 65 Mitarbeiter*innen (56,86 VK) plus bis zu 6 VK Auszubildende plus bis zu 5 VK „BufDis“
- Gesamtetat: rund 5,2 Millionen Euro, davon
 - 3,7 Mio. Euro Personal
 - 996.000 Euro Mieten
 - 387.500 Euro Medienetat → das entspricht 1,07 Euro pro Einwohner*in pro Jahr
 - 7.000 Euro Programm- und Veranstaltungsetat → bei 2.253 Veranstaltungen mit 35.507 Teilnehmenden, davon 29.502 Kinder und Jugendliche

AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DER STADTBIBLIOTHEK (2025)

- Öffnungszeiten: 10.645 an sieben Wochentagen (seit August 2025)
- Besuchende: 370.712
- Nutzungen: 3.104.622 (= Nutzung der Bibliotheksstandorte, des Online-Angebots, der digitalen Angebote inklusive Website und Social Media)
- Präsenz-Ausleihen: 584.343, davon 368.325 Kindermedien
- Digitale Ausleihen: 191.090

DEMOGRAFISCHE EINORDNUNG WUPPERTAL

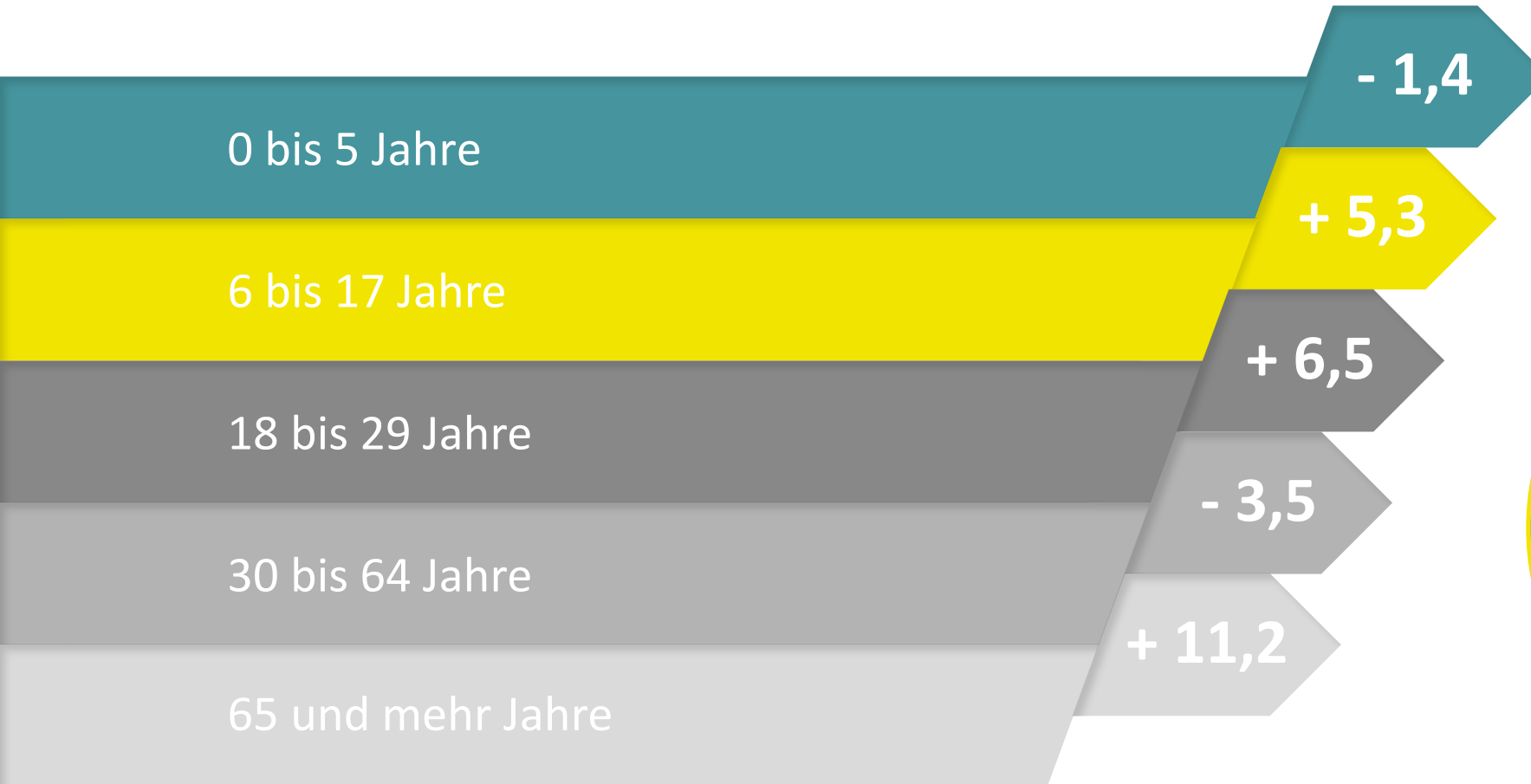
„Großstadt und Hochschulstandort mit heterogener sozioökonomischer Dynamik“
(Bertelsmann Stiftung)

Herausforderungen

- Strategie zur Gestaltung des demografischen Wandels
- Anpassung der Infrastrukturen und Sicherung der Daseinsvorsorge
- Integration von Migrant*innen und Geflüchteten
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Digitalisierung

Erwartet: Zahl der Einwohner*innen wächst bis 2050 leicht

PROZENTUALE ENTWICKLUNG DER ALTERSGRUPPEN BIS 2050



**Stärkstes
Wachstum bei
den jüngeren und
der ältesten
Altersgruppe**

DIE SOZIODEMOGRAFISCHE LAGE IN WUPPERTAL

SGBII-Quote

- NRW: 10,9%
- Wuppertal: 16,7%

Kinderarmut (unter 15 Jahre)

- NRW: 18,4%
- Wuppertal: 28,3%

Jugendarmut (15-17-Jährige)

- NRW: 16,4%
- Wuppertal: 24,7%

Einpersonenhaushalte (2022)

- NRW: 40,3%
- Wuppertal: 48,6%

3-Jährige mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen

- NRW: 35,4%
- Wuppertal: 41,2%

Ein- und Auspendler in % an SvB

- Pro Tag > 187.000 Pendelnde

ENTWICKLUNG GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND (AUSWAHL)

1

25 % der Grundschüler verfehlen die Mindestanforderungen beim Lesen (PISA 2023)

2

40 % der Achtklässler erreichen bei digitaler Kompetenz nur die unteren Stufen (ICILS 2023)

3

Digitale Bildungsnotwendigkeit wird immer wichtiger (OECD)

4

Jede/r Dritte zwischen 18 und 53 fühlt sich teilweise einsam (BiB)

5

Anstieg der Armutsgefährdung: von 12,7 % (2006) auf 17,8 % (2021, WSI-Verteilungsbericht)

6

Über 7 Mio. Deutsche leben mit einer schweren Behinderung (Statistisches Bundesamt)

EXTERNER EINFLUSS NACHHALTIGKEIT



85 % aller Kommune'n ist Nachhaltigkeit wichtig.

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 5. September 2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal verabschiedet.

Am 18. Dezember 2023 wurde zudem ein Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushalts beschlossen.

BLICK AUF BIBLIOTHEKEN

Weltweite, deutsche und lokale Entwicklung
(Foto: Bibliothek Oodi, Helsinki)





WANDEL FÜHRT ZUR NUTZUNGSVERÄNDERUNG

Deutlicher Rückgang der klassischen
Ausleihe

Stärkere Nutzung als (kreativer)
Lern- und Arbeitsort

Gestiegene Bedeutung als Ort der
Begegnung und des Aufenthaltes

Notwendigkeit von mehr
Veranstaltungen, Workshops und
gezielter Kompetenzförderung,
aktuell im Bereich Medien- und
Informationskompetenzvermittlung

WILLKOMMEN IN DER VUCA-WELT!

Volatilität

- Bezieht sich auf die zunehmende Häufigkeit, die Geschwindigkeit und das Ausmaß von Veränderungen

Unsicherheit

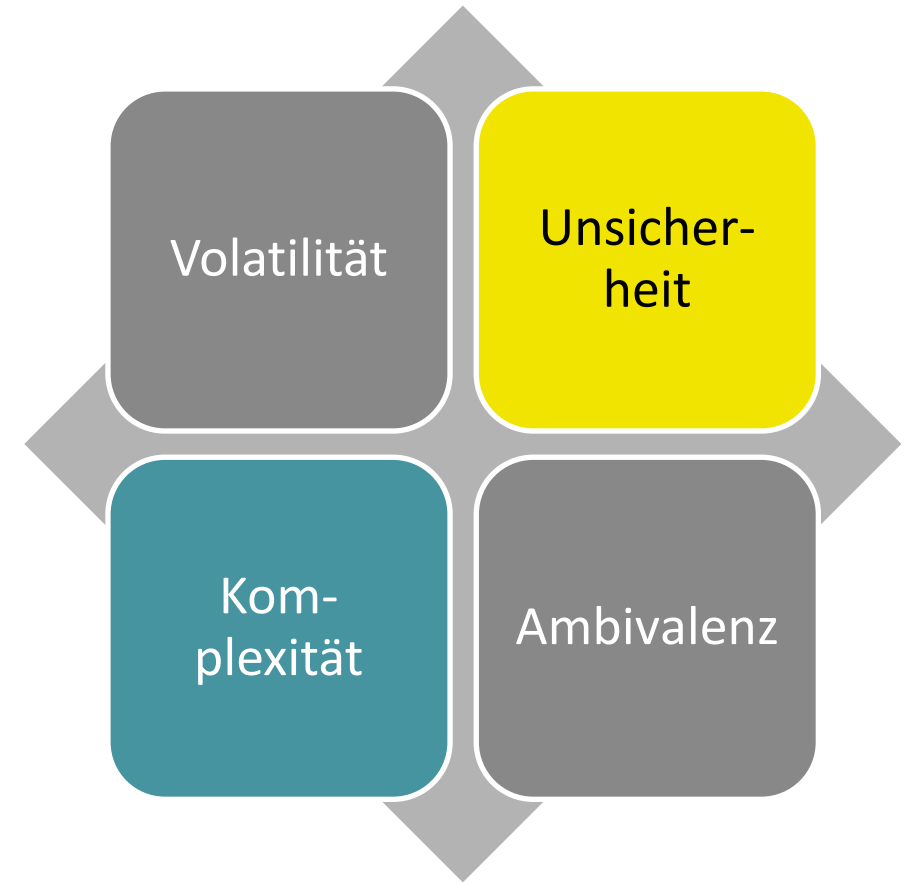
- Beschreibt ein abnehmendes Maß an Vorhersagbarkeit (z.B. globale Politik)

Komplexität

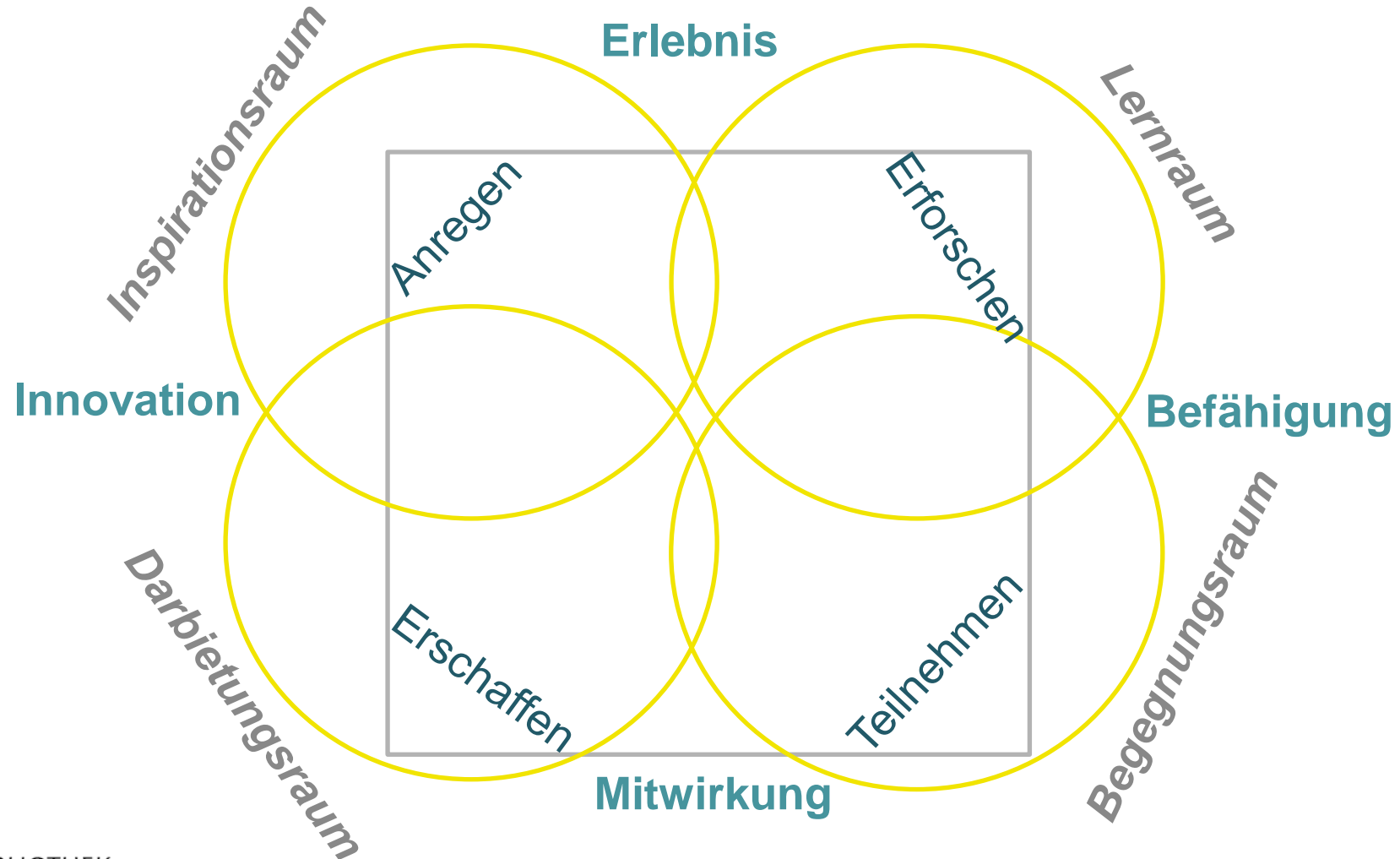
- Bezieht sich auf die steigende Anzahl von Verknüpfungen und Abhängigkeiten, die eine Thematik undurchschaubar machen

Ambivalenz

- Beschreibt die Mehrdeutigkeit der Faktenlage, die falsche Interpretationen und Entscheidungen wahrscheinlicher macht (auch durch nicht wissenschaftsbasierte Quellen wie Social Media)



DÄNISCHES VIERRAUM-MODELL BIBLIOTHEK



WIRKUNGSKOMPAS: FÜR BIBLIOTHEKEN



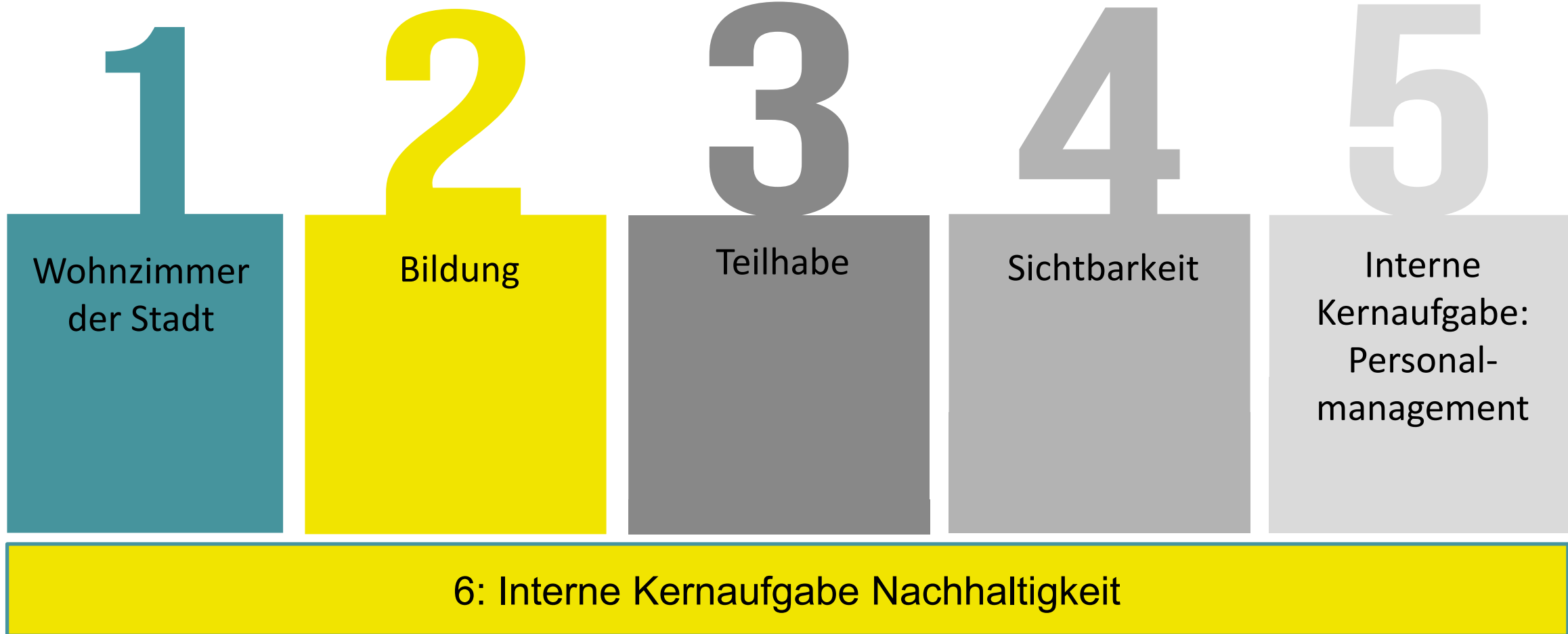
Quelle: Stadtbibliothek Roskilde, DK

ERGEBNISSE DES STRATEGIEPROZESSES

Handlungsfelder, Ziele, Zielgruppen, Maßnahmen



ABLEITUNG AUS ANALYSE UND PROZESS: VIER STRATEGISCHE UND ZWEI ÜBERGEORDNETE HANDLUNGSFELDER



STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 1

1

Wohnzimmer
der Stadt

1. Die Standorte der Stadtbibliothek sind konsumfreie öffentliche Lern-, Arbeits- und Begegnungsorte sowie Treffpunkte mit hoher Aufenthaltsqualität.
2. Die Standorte der Stadtbibliothek sind interaktiv und erlebbar.
3. Die Standorte der Stadtbibliothek sind barrierearme Orte mit wiedererkennbarer optischer Identität

ZIELGRUPPEN UND TOP-PARTNER

1

Wohnzimmer
der Stadt

Zielgruppen

- Familien & Einzelpersonen
- Menschen mit vielfältigen Lebensrealitäten
- Bildungs- und Informationssuchende
- Nutzungsorientierte Gruppen
- Interessenbasierte Gruppen
- Nicht-Nutzende

Top-Partner

- Bibliotheksarchitekt*in und -ausstatter*in
- Inklusionsbüro der Stadt Wuppertal
- Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal
- Kooperationspartner*innen für ein erweitertes inhaltliches Angebot
- Vereinigung der Freunde der Stadtbibliothek e.V.

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

1

Wohnzimmer
der Stadt

- Zentralbibliothek erhält ein gastronomisches Angebot
- Einrichtung von Laut- und Leise-Zonen in der Zentralbibliothek
- Zwei Angebote pro Jahr durch eine Maker-Community
- Einführung eines digitalen Bewertungssystems zur Aufenthaltsqualität (Smileys, Piktogramme)
- Bürgerbeteiligung für die Raumgestaltung der neuen Zentralbibliothek
- Barrierenanalyse mit Umsetzung konkreter Verbesserungen (z. B. mobile Rampe) an allen Standorten
- Pro Standort zwei neue Angebote für bisher Nicht-Nutzende
- Anschaffung von schallisolierten Einzelarbeitskabinen

STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 2



1. Die Stadtbibliothek positioniert sich in Wuppertal als sichtbarer Fort- und Weiterbildungsort für außerschulische Bildung und lebenslanges Lernen.
2. Die Stadtbibliothek inspiriert als innovativer Lern- und Erlebnisort Menschen, Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu erlernen.
3. Die Stadtbibliothek ist eine von anderen Bildungsinstitutionen anerkannte und gefragte Partnerin für Leseförderung sowie Medien- und Informationskompetenzvermittlung.

ZIELGRUPPEN UND TOP-PARTNER



Zielgruppen

- Familien
- Erwachsene
- Schüler*innen
- Studierende
- Kinder und Jugendliche
- Senior*innen
- Lehrende und Erziehende

Top-Partner

- Wuppertaler Kindertageseinrichtungen
- Wuppertaler Grundschulen
- Weiterführende Schulen in Wuppertal
- Bergische Volkshochschule

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

Bildung

- Entwicklung neuer Angebote zur Bildungs- und Demokratieförderung
- Einbeziehung von Kindern und Familien in die Angebotsgestaltung
- Einrichtung offener Hausaufgabenbetreuungen in Kooperation mit Ehrenamtlichen und Jugendhilfestrukturen
- Durchführung von Elternabenden zur Medienkompetenz in Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen
- Erweiterung der Erwachsenenbildung um alltagsnahe Themen wie Bewegung, Kochen, Finanzen, Gesundheit, Up- und Recycling
- Einrichtung und Durchführung von Deutschkursen für Kinder mit Sprachbarrieren
- Umsetzung niedrigschwelliger Bildungsformate im Stadtteil (z. B. im Quartier, auf Plätzen, in Parks, auf Trassen)
- Ausbau mobiler Bibliotheksangebote (z. B. triff Deine Bibliothek auf dem Spielplatz)

STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 3

3

Teilhabe

1. Die Stadtbibliothek ermöglicht den Menschen analoge und digitale Teilhabe.
2. Die Stadtbibliothek erhöht den Zugang zu ihren Standorten und Angeboten durch digitale und technische Lösungen.
3. Die Stadtbibliothek setzt in ihrem Medienangebot, in ihrer Programmarbeit und in der Zusammensetzung ihres Teams diverse und inklusive Aspekte um.

ZIELGRUPPEN & TOP-PARTNER

3

Teilhabe

Zielgruppen

- Nicht-Nutzende
- Nutzende
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen körperliche und mentale Einschränkungen, Sprachbarrieren, diverse kulturelle Hintergründe, sozial benachteiligte / bildungs-benachteiligte Personen)
- Lehrende
- Lernende
- Kinder, Jugendliche, Studierende, Arbeitssuchende & Berufstätige, Senior*innen

Top-Partner

- Smart City
- Amt für Digitalisierung und Informationstechnologie (402)
- Stabsstelle für Antidiskriminierung und Gleichstellung
- Sozialamt
- Kommunales Integrationszentrum
- Jugendamt
- Stadtbetrieb für Kindertageseinrichtungen
- Stadtbetrieb Schulen
- Ehrenamtlich tätige Menschen

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

3

Teilhabe

- Pro Standort mindestens zwei neue Kooperationen mit Community-Gruppen
- Kostenfreier Zugang zu digitalen Endgeräten (Laptops, Tablets) für alle Nutzenden
- Barrierefreier Zugang nach DIN 18040 an allen Standorten bis 2030
- Website barrierefrei gestalten (WCAG-konform)
- Einführung der Open-Library-Technik an zwei weiteren Standorten
- Aufbau eines digitalen Beratungs-Chatbots
- Einsatz eines Leitfadens für inklusive Führung
- Schulungen zu Diversität und Inklusion für alle Mitarbeitenden

STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 4

4

Sichtbarkeit

1. Die Stadtbibliothek wird als wichtigster außerschulischer Bildungsort für lebenslanges Lernen in der Stadt Wuppertal wahrgenommen.
2. Die Stadtbibliothek erreicht regelmäßig neue Zielgruppen
3. Die Stadtbibliothek steigert durch strategisches Marketing und gezielte Outreach-Arbeit kontinuierlich ihre Besuchs- und Nutzungszahlen.

ZIELGRUPPEN & TOP-PARTNER

4

Sichtbarkeit

Zielgruppen

- Follower*innen auf Social Media
- Bildungsinfluencer*innen
- Journalist*innen
- Redakteur*innen von Fach- und Lokalmedien
- Nicht-Nutzende
- Nutzende
- Erziehende
- Lehrende
- Mitarbeitende anderer Bibliotheken und Mitarbeitende in der bibliothekarischen Fachwelt
- Politiker*innen (Kommune, Land, Bund)

Top-Partner

- Lokalmedien (im einzelnen siehe Partner*innen)
- Wuppertal Marketing
- Social Media-Partner*innen
- Fachmedien

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

4

Sichtbarkeit

- TikTok-Kanal reaktivieren und mit Influencer-Event starten
- Alle zwei Tage zielgruppenspezifische Social-Media-Posts
- Beachflags mit dem Claim „Ein Ort für alle“ vor allen Standorten einsetzen
- Lastenfahrrad regelmäßig (auch in Ferienprogrammen) und für aufsuchende Angebote nutzen
- Digitale Angebote aktiv im Beratungsgespräch empfehlen
- Einführung einer App für alle digitalen Bibliotheksangebote
- Werbung an allen Schwebbahnstationen platzieren
- Jährlich ein Kooperationsprojekt mit Laufzeit von zwei Jahren umsetzen

STRATEGISCHE ZIELE INTERNE KERNAUFGABE

5

Interne
Kernaufgabe:
Personal-
management

- Die Stadtbibliothek qualifiziert ihr Team laufend weiter.
- Das Team arbeitet effizient und effektiv zur Erreichung der strategischen Ziele.
- Die Stadtbibliothek gewinnt die besten Talente als neue Mitarbeitende für sich.
- Als interne Querschnittsaufgabe wird das Personalmanagement bei allen Entscheidungen mitgedacht.

ZIELGRUPPEN UND TOP-PARTNER

5

Interne
Kernaufgabe:
Personal-
management

Zielgruppen

- Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Zukünftige Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Leitungsteam der Stadtbibliothek
- Haupt- und Personalamt der Stadtverwaltung

Top-Partner

- Fachstelle für öffentliche Bibliotheken
- ZBIW, exemplarisch für alle bibliotheksspezifisch
Weiterbildungsanbietende
- Kommunale Fortbildung

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

5

Interne
Kernaufgabe:
Personal-
management

- Systematische Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden bis 2027
- Alle offenen Stellen bis Ende 2025 besetzen
- Teilnahme an Ausbildungsmessen & Präsenz auf Jobportalen
- Onboarding-Prozess regelmäßig weiterentwickeln
- Attraktivere Rahmenbedingungen schaffen
- Einführung verbindlicher Prozessbeschreibungen
- Teambuilding-Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit
- Vielfalt gezielt bei der Teamentwicklung berücksichtigen

STRATEGISCHE ZIELE INTERNE KERNAUFGABE NACHHALTIGKEIT

6

Nachhaltigkeit

1. Die Stadtbibliothek ordnet ihre Handlungen den Nachhaltigkeitszielen „Hochwertige Bildung“, „Weniger Ungleichheiten“, „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ sowie „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ aus den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen sowie der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie zu.
2. Als Querschnittsaufgabe wird Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen mitgedacht.

ZIELGRUPPEN & TOP-PARTNER

6

Nachhaltigkeit

Zielgruppen

- Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Zukünftige Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Leitungsteam der Stadtbibliothek
- Außerschulische Bildungspartner*innen
- Lehrende und Lernende
- Nutzende

Top-Partner

- Ressort Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Ressort Stadtentwicklung
- Ressort Umweltschutz
- Städtisches Gebäudemanagement
- Fachstelle für öffentliche Bibliotheken
- Externe Coaches
- Bibliotheksausstatter
- Wuppertal Institut
- Netzwerk ZN3
- Schulen und Kitas
- Gepa

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

6

Nachhaltigkeit

- Ermittlung des aktuellen CO2-Hand- und Fußabdrucks
- Einsparung von Ausdrucken bei Bestellungen, Versand und Reservierungen durch den Softwarewechsel
- Verbrauchsmaterial im Geschäftsgang prüfen
- Bei Neuanschaffungen von Elektrogeräten wird auf die Energieklasse geachtet
- Bis Dezember 2027 sind die Stadtteilbibliotheken in Barmen und in Vohwinkel jeweils mit einer LeihBar ausgestattet
- Wasserspender an allen Standorten
- Wandbild SDGs aufhängen
- Innenhof in der Zentralbibliothek mit Carport und Solardach ausstatten, um Strom fürs Lastenfahrrad zu generieren



ERSTER ENTWURF RAUMPROGRAMM NEUE ZENTRALBIBLIOTHEK

(FOTO: OBA ZENTRALBIBLIOTHEK AMSTERDAM)



RAUMPROGRAMM: ECKPUNKTE EINER NEUEN ZENTRALBIBLIOTHEK

Mindestens benötigte Grundfläche nach fachlichen Standards: ca. 6.200 m² (ohne Verwaltung und Büros)

Insgesamt 8 Funktionsbereiche, davon 6 öffentlich:

1. **Foyer:** Service, Medien, Cafeteria, Begegnungsraum für die Menschen der Stadt
2. **Lernen & Arbeiten:** Lern- und Arbeitsplätze, Sachinformation, Wissens- und Kreativlabore
3. **Lesen, Hören, Sehen:** Belletristik, Musik, Bildmedien
4. **Kinderbereich:** Lesen, Zuhören, Lernen, Spielen, Bewegen
5. **Jugendbereich:** Lesen, Lernen, Wissen erwerben, Spielen, Begegnung & Chillen
6. **Veranstaltungen & Workshops:** Wissen erwerben, Begegnung, Lernen & Inspiration

Büro- und Verwaltungsbereich

Lager- und Magazinbereich

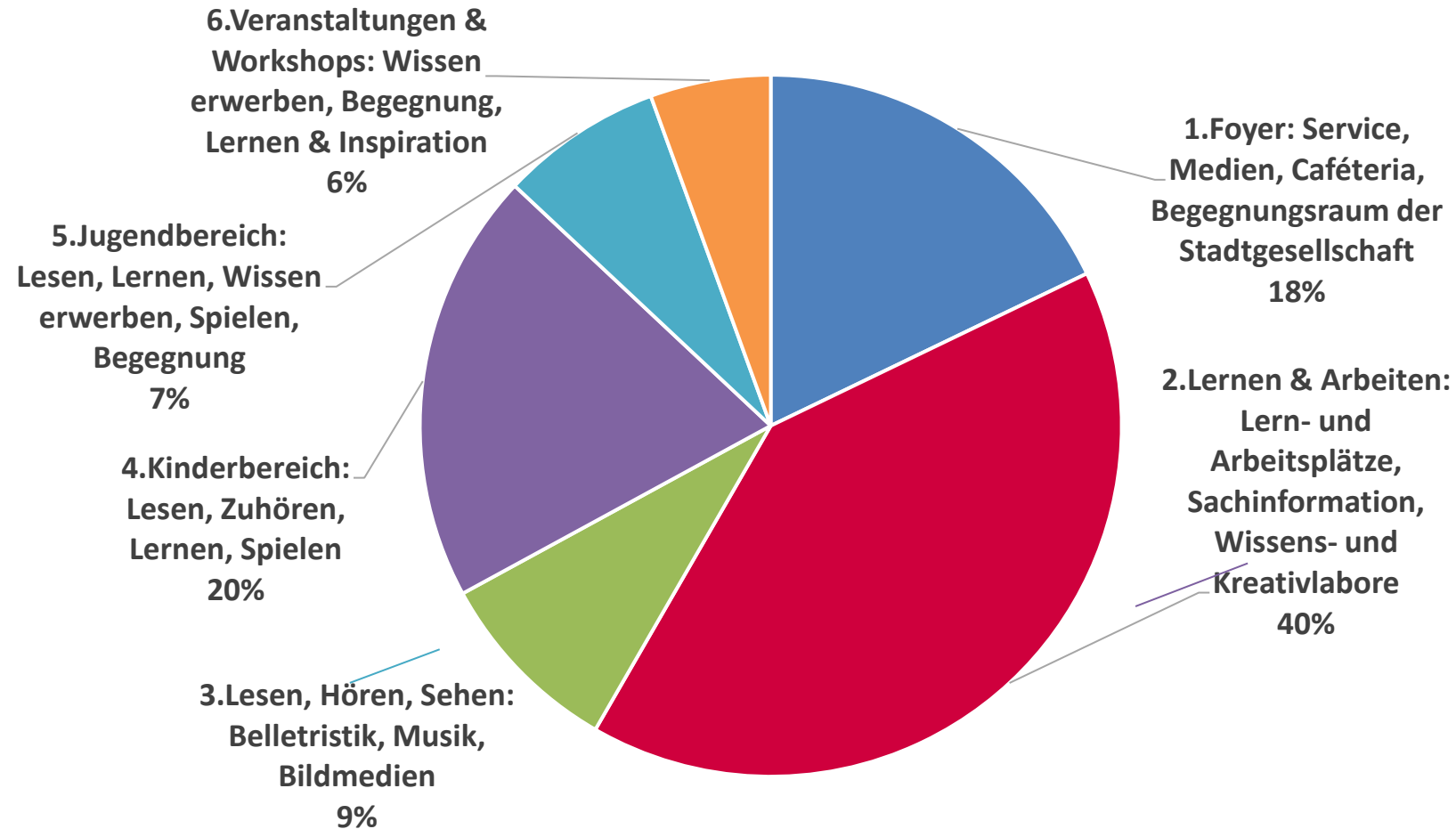
MÖGLICHE FLÄCHENVERTEILUNG IN QM IN EINER NEUEN ZENTRALBIBLIOTHEK

1. Foyer/Antritt mit Café:	1.200
2. Lernen & Arbeiten:	2.250
3. Lesen, Hören, Sehen:	550
4. Kinderbereich:	1.300
5. Jugendbereich:	470
6. Veranstaltungen & Workshops:	<u>450</u>

Summe **Publikumsfläche:** 6.220

(erste grobe Schätzung ohne Bibliotheksarchitekt nach DIN 67700 und Handreichung Bau- und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland)

VERTEILUNG PUBLIKUMSFLÄCHEN



(erste grobe Schätzung ohne Bibliotheksarchitekt nach DIN 67700 und Handreichung Bau- und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland)

KERNERGEBNISSE DER BETEILIGUNGSPHASE MIT BÜRGER*INNEN AUS WUPPERTAL



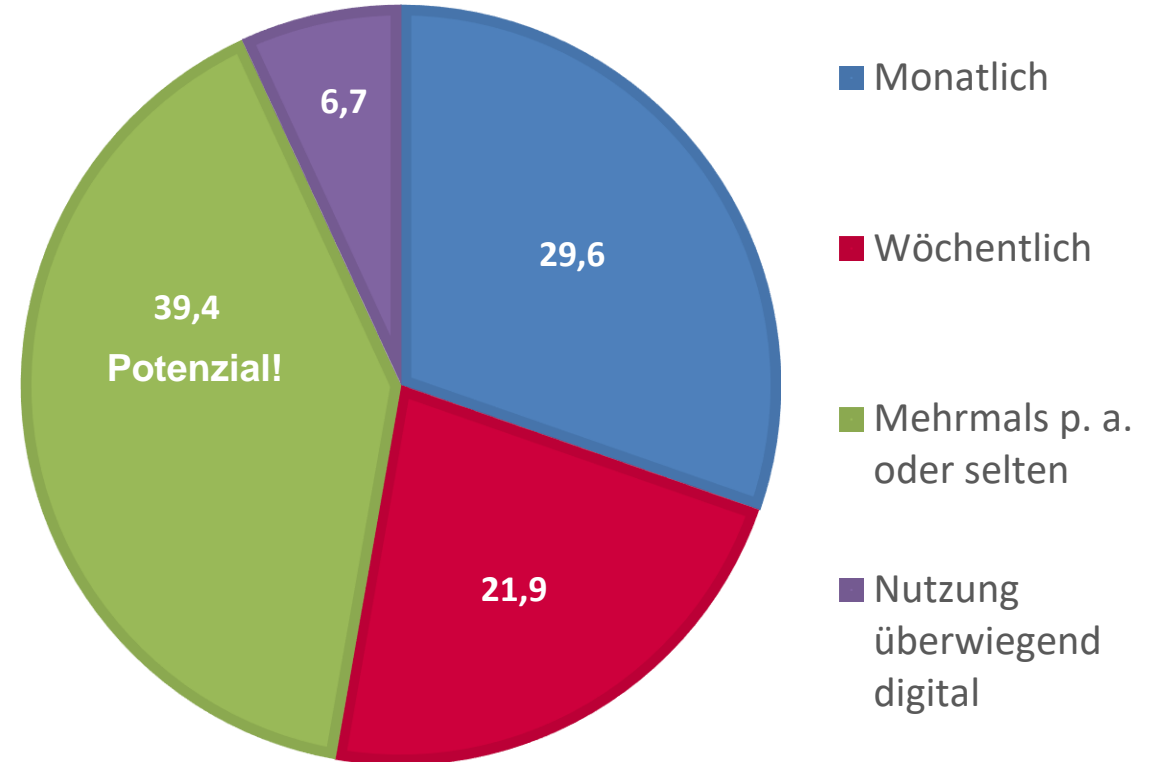
ONLINE-BEFRAGUNG BÜRGER*INNEN FEBRUAR 2025

Zeitraum der Befragung:

30. April bis 15. Mai 2025

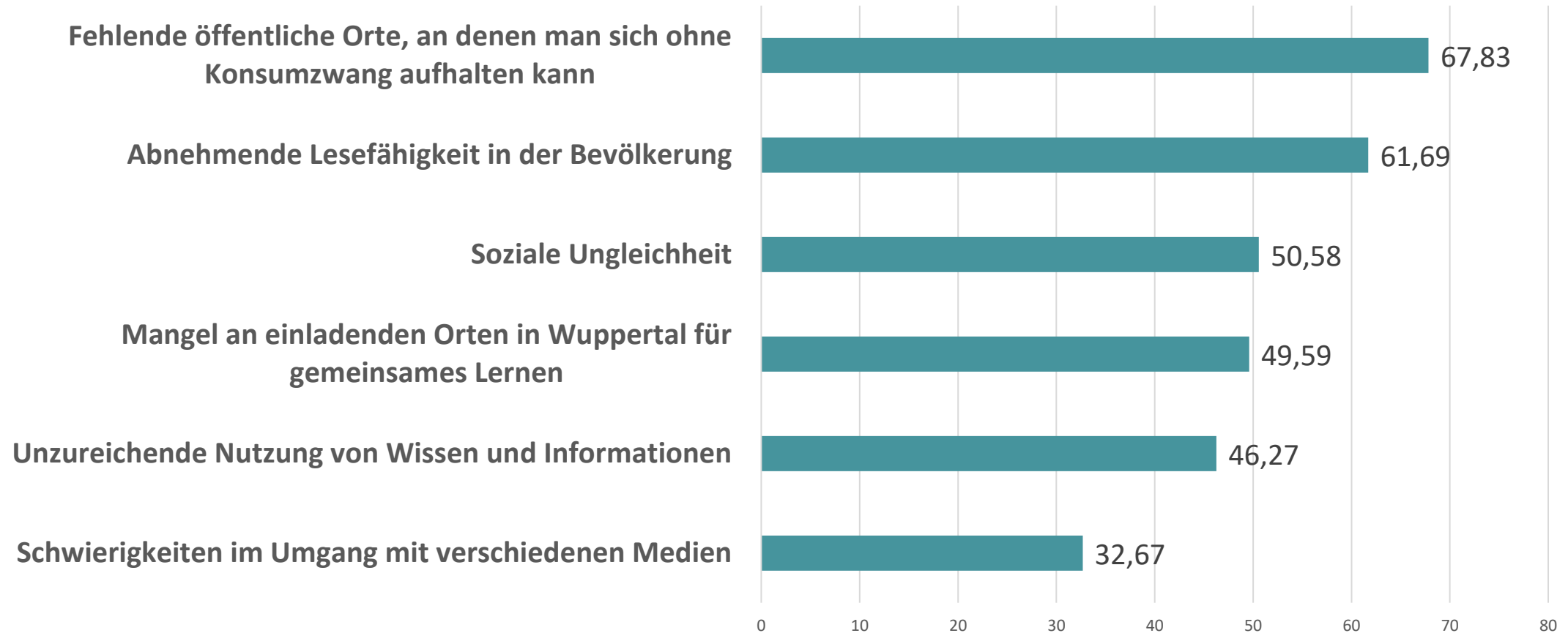
Teilnehmende: 1.154 Personen

- 61,2 % nutzen die Bibliothek aktuell
- 21,1 % haben in der Vergangenheit die Bibliothek genutzt
- 17,0 % haben die Bibliothek noch nie benutzt



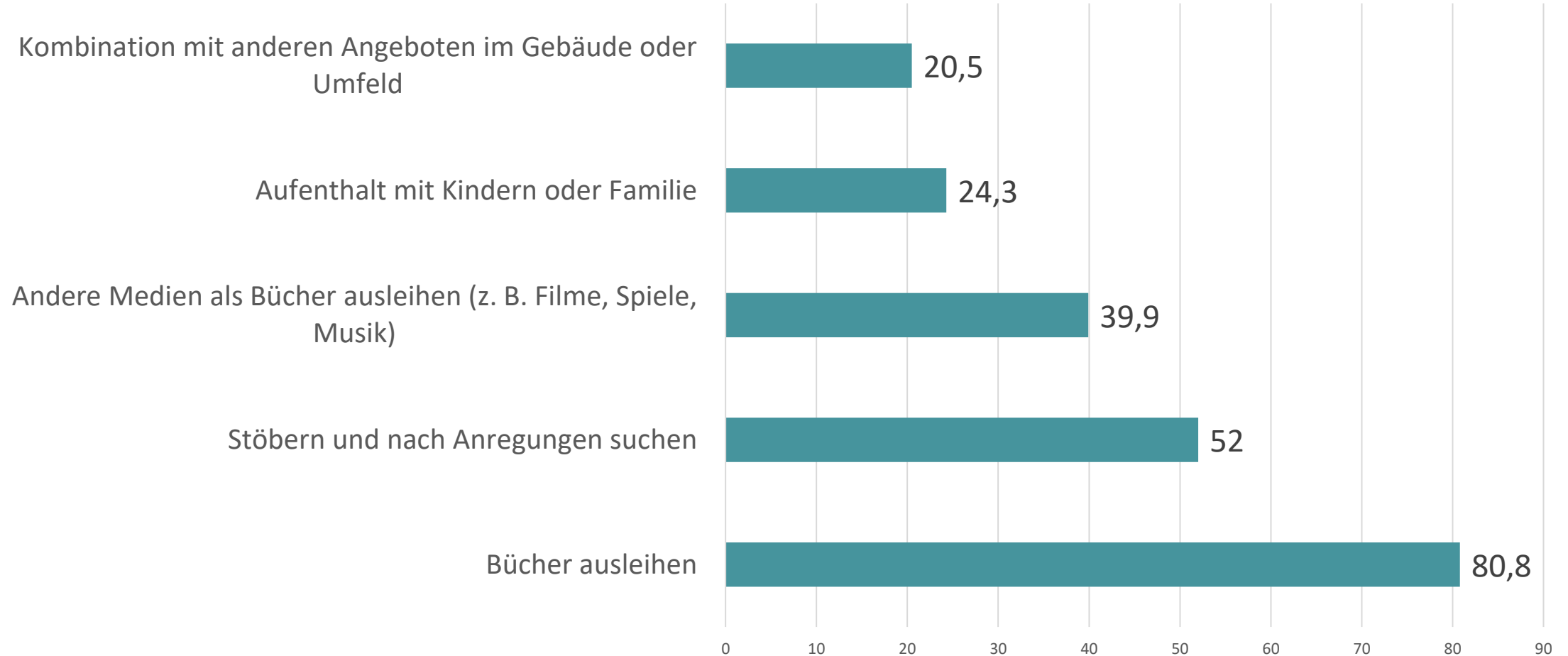
Häufigkeit der Bibliotheksnutzung in Prozent

TOP-HERAUSFORDERUNGEN AUS SICHT DER 1.151 TN DER BÜRGER*INNENBEFRAGUNG IN %





ÜBERWIEGEND MEHRERE BESUCHSGRÜNDE (IN %)



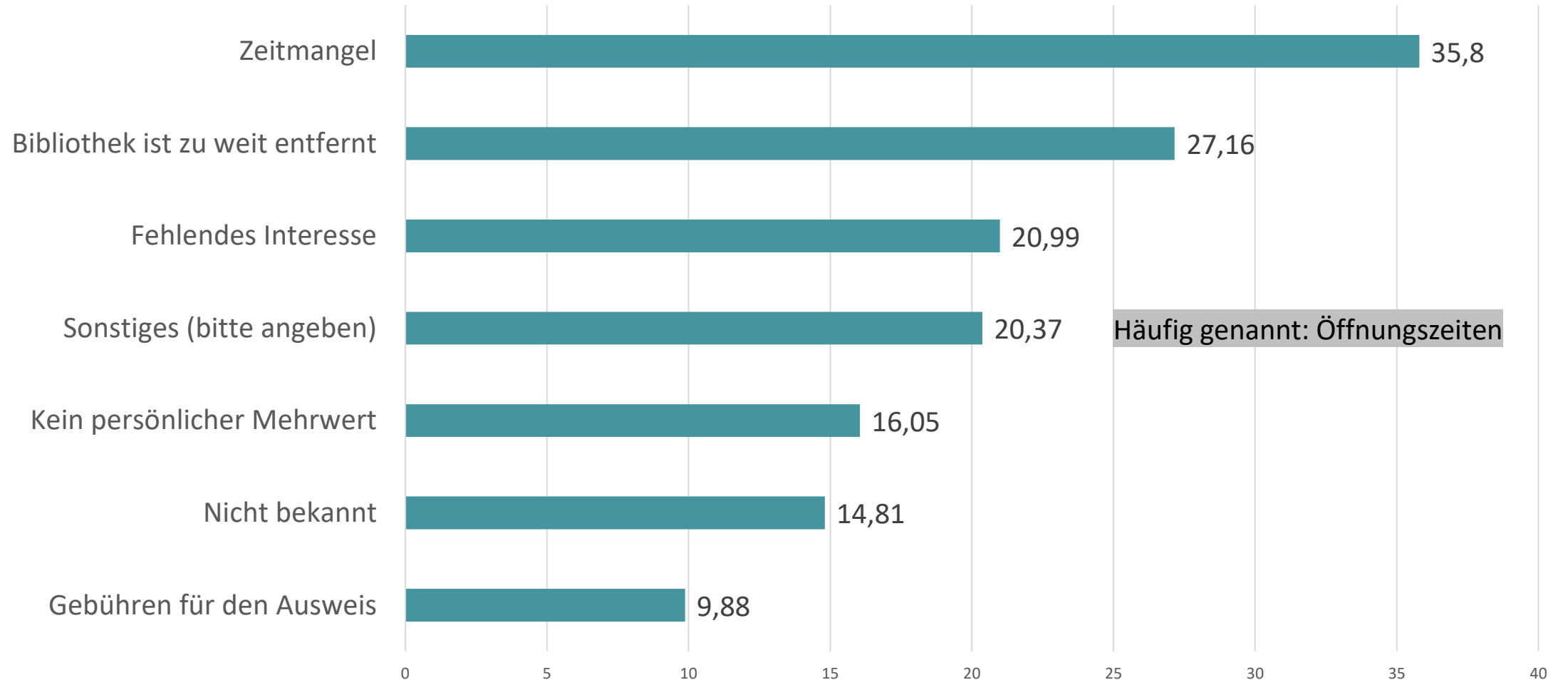
ERGEBNISTELEGRAMM

BEWERTUNG & KENNTNIS ANGEBOTE

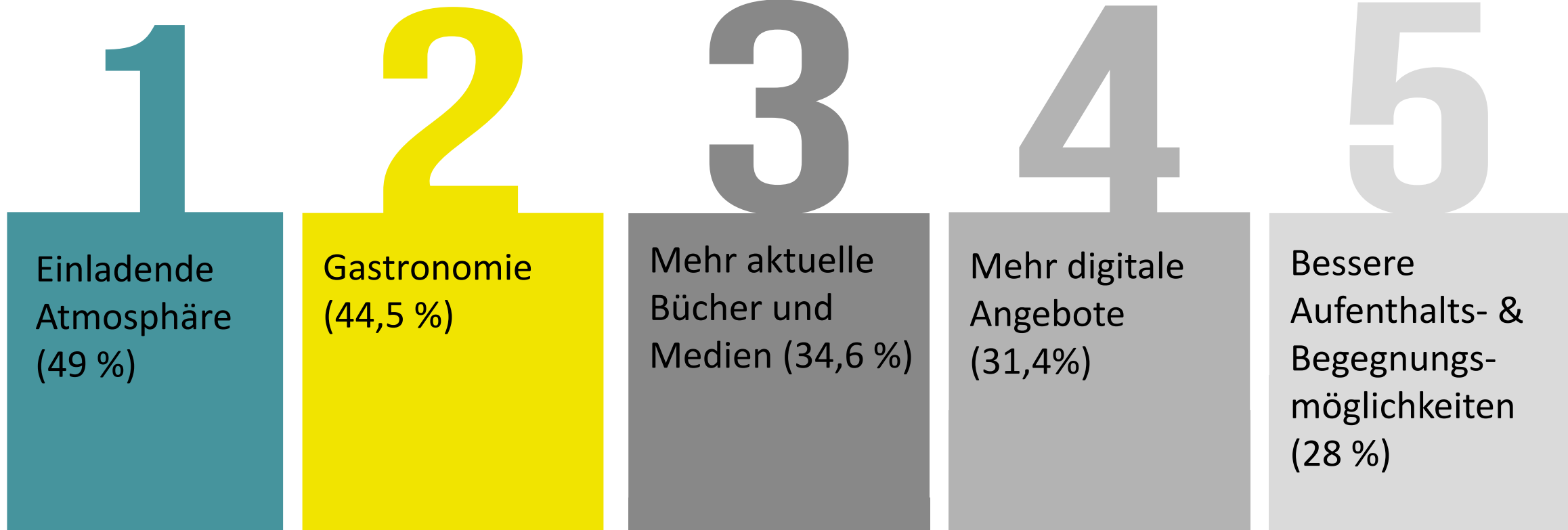
- ➔ Mehr als 70 % bewerten die Angebotsvielfalt mit sehr gut und gut
- ➔ Rund 57 % entsprechend die digitalen Angebote
- Der Online-Katalog ist das meistgenutzte digitale Angebot mit rund 61 % aktiver Nutzung
- Die Online-Anmeldung ist ebenfalls weit verbreitet (55,6 % Nutzung)
- Die Onleihe liegt bei rund 36 %, ist jedoch bei über 42 % der Befragten unbekannt
- Digitale Zahlungsoption ist noch wenig bekannt und wird nur von einem Drittel genutzt



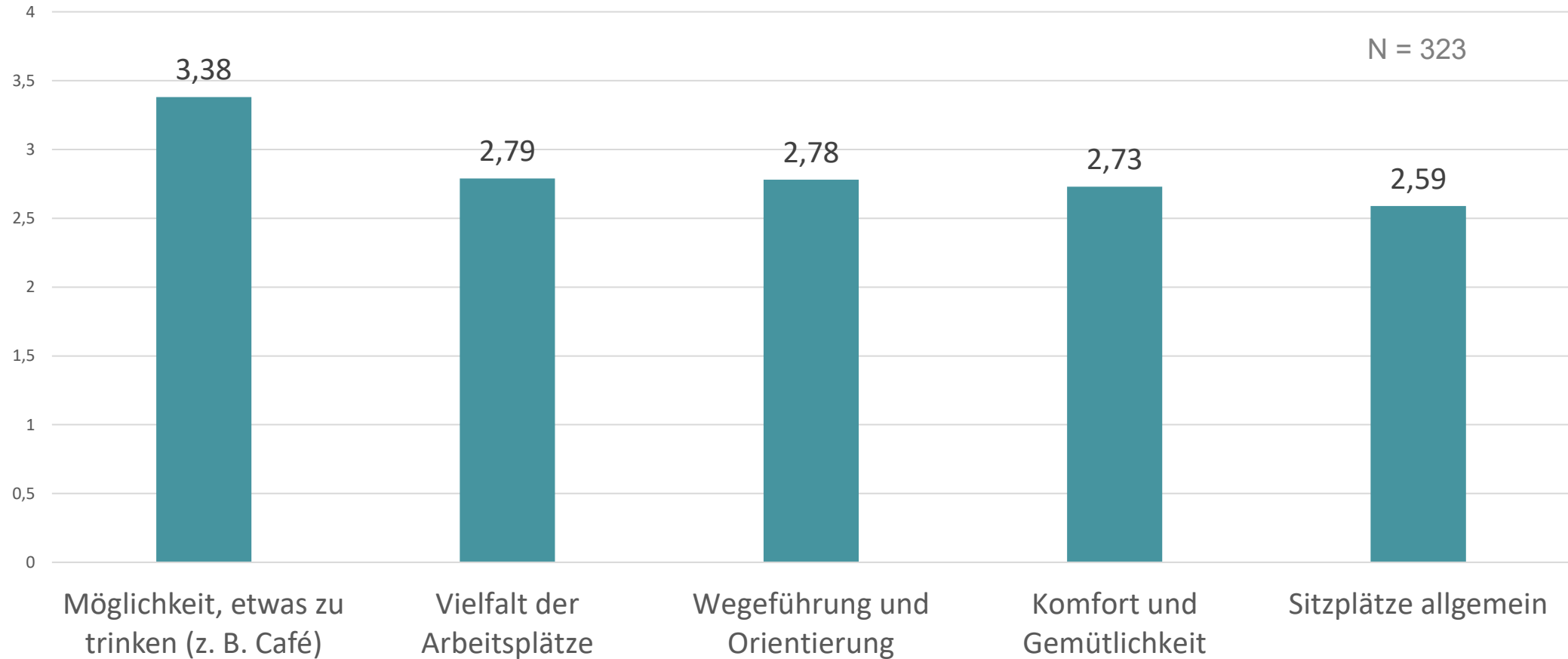
GRÜNDE FÜR DIE NICHTNUTZUNG DER BIBLIOTHEKEN IN %



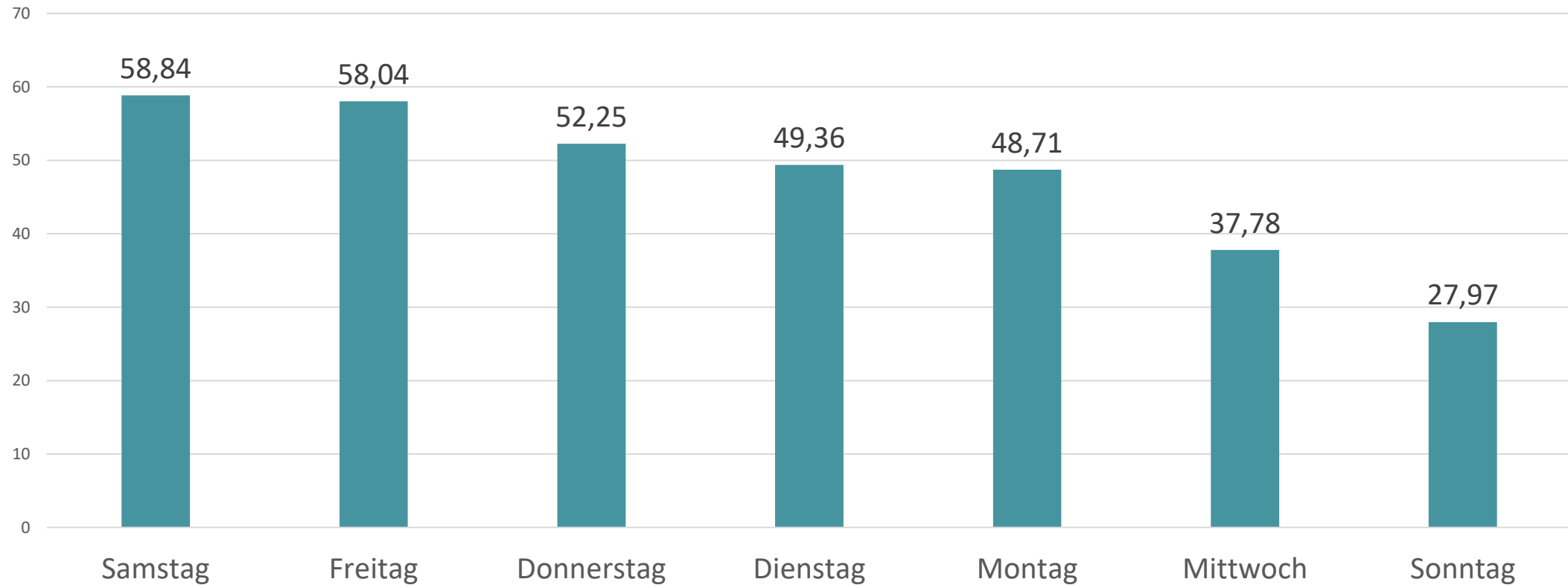
TOP 5: WAS WÜRDEN ZUR NUTZUNG FÜHREN?



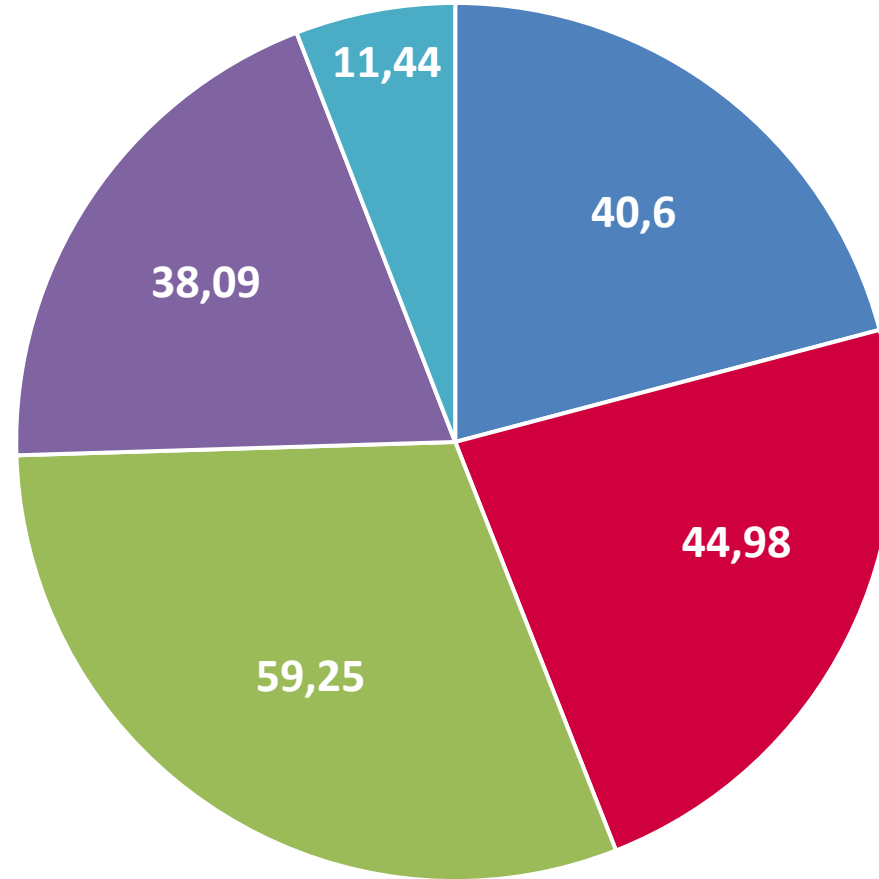
BEWERTUNG STANDORTE: AUFENTHALT IN DER ZB MIT Ø-SCHULNOTE 3+



FAVORISIERTE ÖFFNUNGSTAGE IN PROZENT ÜBER ALLE STANDORTE



FAVORISIERTE ÖFFNUNGSZEITEN NACH % ÜBER ALLE STANDORTE



■ Vormittag von 9:00 bis 13:00 Uhr

■ Nachmittag von 13:00 bis 16:00 Uhr

■ Nachmittag von 16:00 bis 18:00

■ Früher Abend von 18:00 bis 20:00 Uhr

■ Später Abend von 20:00 bis 22:00 Uhr

DER „IDEALE“ ÖFFENTLICHE ORT

01

hell, freundlich,
gemütlich, einladend,
ruhig

02

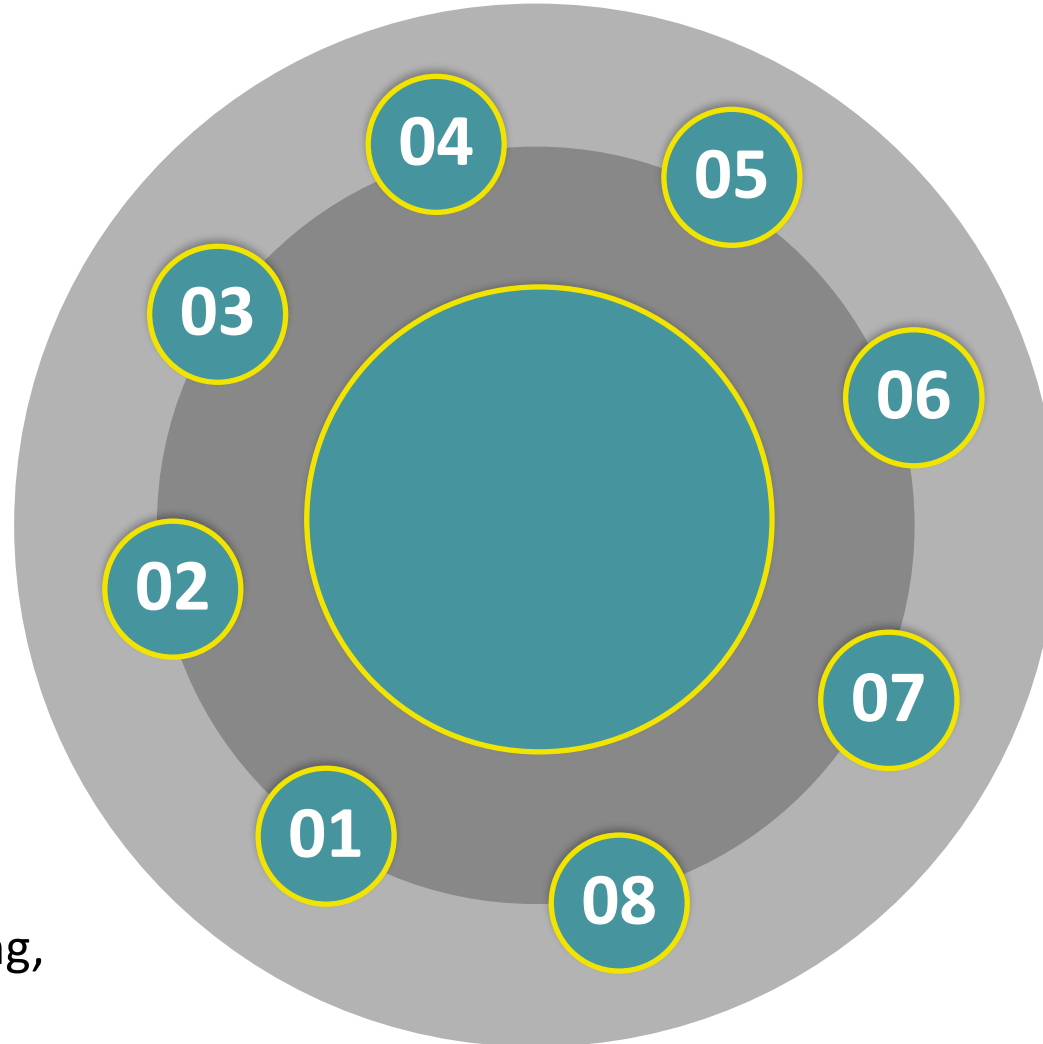
Sitzgelegenheiten,
Arbeitsplätze,
abgeschirmte Plätze,
Sessel, flexible Zonen

03

Pflanzen, Natur,
Licht, Fenster, Luft

04

ruhig, keine Störungen,
respektvoll, wenig Ablenkung,
nicht digital überladen



05

barrierefrei, für alle
zugänglich

06

Austausch, sozialer
Treffpunkt, Raum für
Begegnung

07

Getränke, Kaffee,
etwas essen dürfen, ohne
Konsumzwang

08

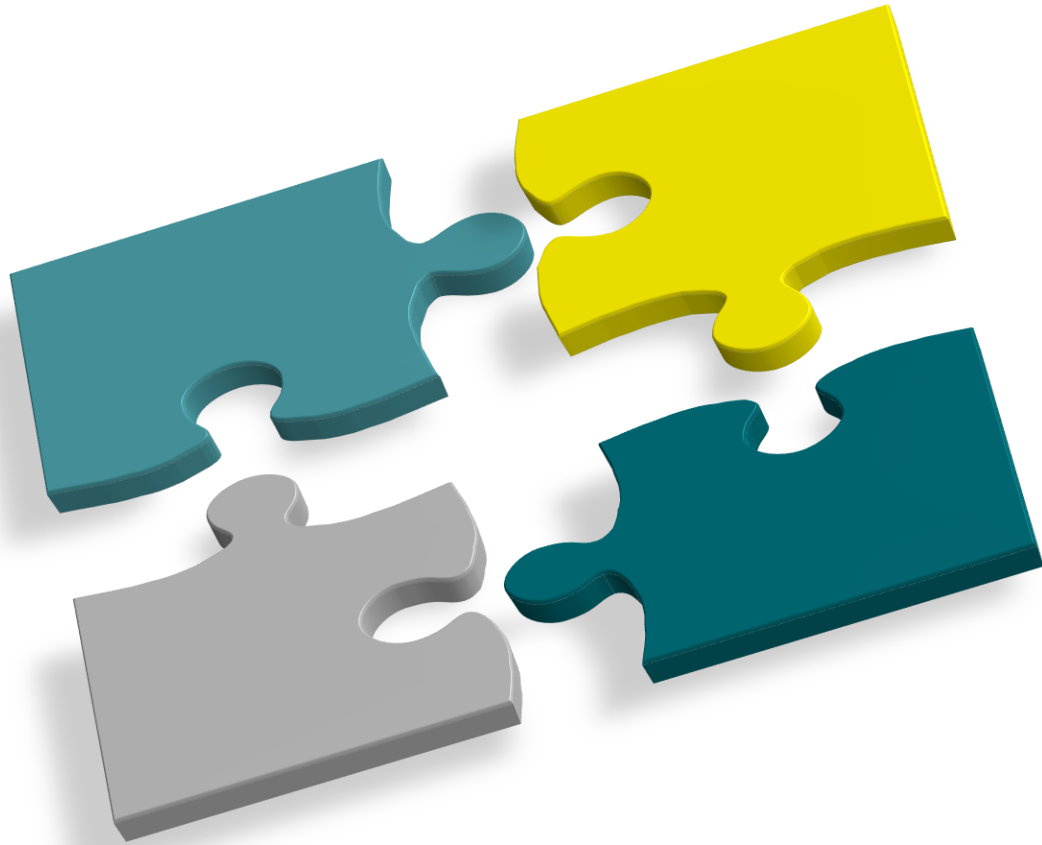
klare Wegeführung, nicht
versteckt, leicht
auffindbar, übersichtlich

GESAMTBEWERTUNG MIT STERNEN

★	12	1,97 %
★ ★	31	5,10 %
★ ★ ★	143	23,52 %
★ ★ ★ ★ ★	273	44,90 %
★ ★ ★ ★ ★ ★	149	24,51 %

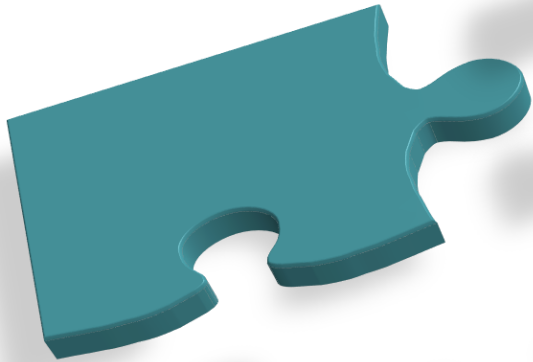
- Rund **70 Prozent** der Befragten vergeben **4 oder 5 Sterne**.
- Nur weniger als 7 Prozent der Befragten bewerten die Bibliothek mit 1 oder 2 Sternen.
- Die leicht überdurchschnittliche Mittelbewertung von 3,85 Sternen spricht für eine **positive Grundhaltung**, aber auch für **Luft nach oben** - siehe die Wünsche an den idealen öffentlichen Ort
- Sehr viele Rückmeldungen enthalten **ausdrückliches Lob für das Personal und den Service**:
 - „Die Mitarbeitenden sind immer freundlich und hilfsbereit.“
 - „Ein wertvoller Ort in unserer Stadt!“
 - „Ich bin sehr froh, dass es die Bibliothek gibt.“

ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT MIT 20 BÜRGER*INNEN IM ALTER VON 2 BIS 92



1. Ideen für die Zentralbibliothek als inspirierender Ort
2. *Vorgeschlagene Angebote für einen konsumfreien Ort*
3. Neue Aktivitäten in der Stadtbibliothek
3. Das persönliche Bild von der „Bibliothek der Zukunft“

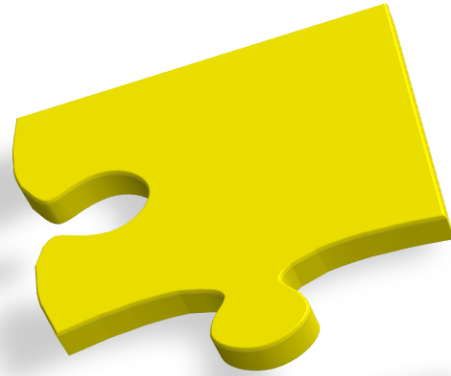
ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT



Ideen für die Zentralbibliothek als inspirierender Ort

- **Ein Ort, der Diversität anerkennt, Teilhabe ermöglicht und Begegnung fördert**
- **Atmosphäre zum Bleiben:** Helle Räume, die Orientierung und Wohlbefinden schaffen
- **Angebote zum Ausprobieren, Gestalten und Staunen** – von Maker Space bis Ausstellung.
- **Beratung, Begleitung und Inspiration:** Mitarbeitende schaffen Räume für Dialog, Rückzug und Entwicklung
- **Architektur, Kommunikation und Programme** machen Lust auf Entdeckung sowie Mitwirkung und befördern die Sichtbarkeit

ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT



2. Vorgeschlagene Angebote für einen konsumfreien Ort

- **Räume für Konzentration, Begegnung und Rückzug:** Einzelarbeit, Co-Working, Spiel- und Ruhezonen
- **Alltagsanker:** Schutz, Komfort und Zugänglichkeit für alle
- **Kultur- und Veranstaltungsangebote** ohne Konsumzwang: Lesungen, Film, Musik, Theater, Spiele
- **Selber machen und gemeinsam lernen:** Maker Space, Textilwerkstatt, Repair-Café, Bibliothek der Dinge, Workshops.
- **Sichtbar und vernetzt im Stadtleben:** Bürger*innen präsentieren, Kitas und Vereine beteiligen, Außengelände einbeziehen

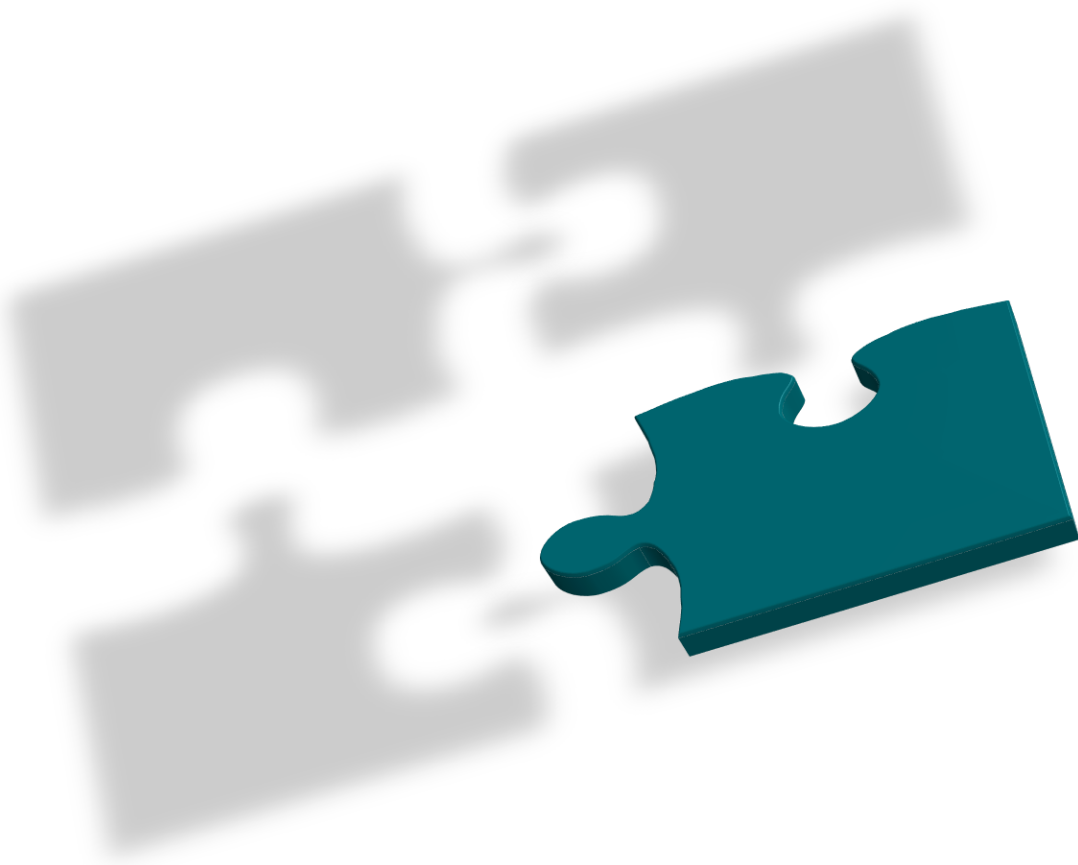
ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT



3 Neue Aktivitäten in der
Stadtbibliothek

- **Lernen, begleiten, fördern:**
Hausaufgabenraum, Nachhilfe,
Medienkompetenz & KI-Kurse
- **Kreativ werden mit Kopf und Hand:** Atelier,
3D-Druck, Recycling, Design
- **Kultur erleben und gestalten:** Bühne, Film,
Literatur, Ausstellung
- **Gemeinsam leben und begegnen:**
Generationen verbinden, Vielfalt sichtbar
machen
- **Innehalten, genießen, wohlfühlen:**
Lesebereich, Meditation, Terrasse, Café

ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT



Mein persönliches Bild von der „Bibliothek der Zukunft“

- **Lernen, beraten, teilen:** Faktencheck, KI-Avatar, Wissen und Können vermitteln, Lernräume für alle
- **Gemeinsam gestalten:** Bürger*innen-Räume, Kochstudio, Musikangebote, Debattenformate
- **Inklusiv, generationenübergreifend, alltagsnah:** Jugendclub, Mädchencafé, barrierefreie Formate
- **Digital und vernetzt:** Digitale Angebote, Social Media, KI-Begleitung, 24/7-Zugang
- **Architektur der Zukunft:** nachhaltig, flexibel, inspirierend

ZENTRALE ERGEBNISSE DER KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG (3 GRUPPEN)

Atmosphäre & Gestaltung

- Gemütlich, warm, wohnlich, kreativ
- Wohnliche Einrichtung: Sofas, Sessel, Holz, Teppiche, Decken, Pflanzen
- Lichtgestaltung: warmes Licht, LED-Streifen, Lampen, Kamin
- Gestaltung nicht wie Schule, sondern wie ein Ort zum Wohlfühlen
- Lieblingsfarben, natürliche Töne, auch fantasievolle oder märchenhafte Stile

Getrennte Bereiche & Rückzugsorte

- Zonierung: Ruhe, Lernen, Spielen, Entspannen klar getrennt
- Rückzugsorte, Chillräume, Schlafzonen, Lesecken, stille Einzelplätze
- Trennung durch Pflanzen, Regale, Vorhänge, Wände
- Wunsch nach Struktur, aber ohne ständige Kontrolle

ZENTRALE ERGEBNISSE DER KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG (3 GRUPPEN)

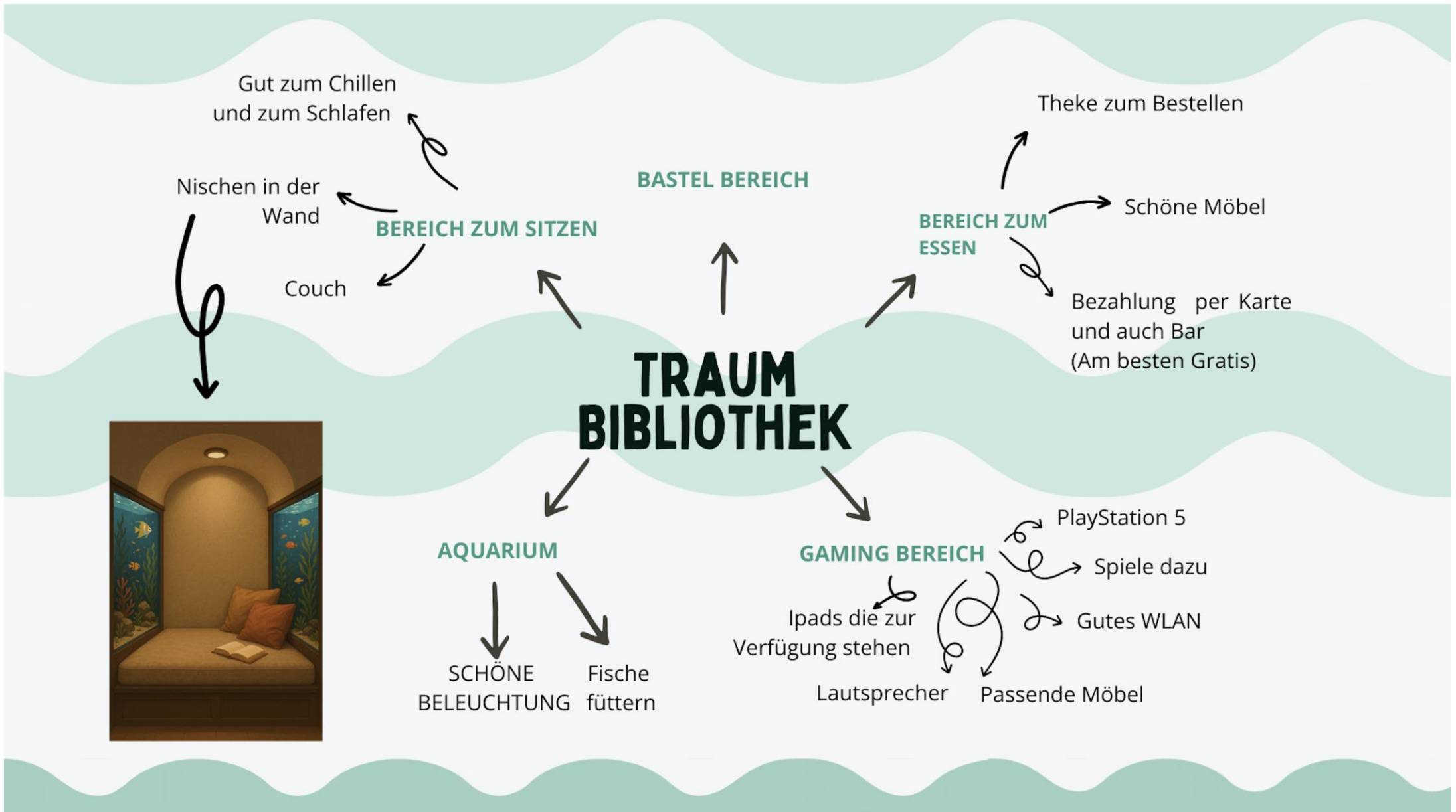
Freizeitangebote & Mediennutzung

- Gamingräume (PS5, Retrospiele, VR), Musik hören oder machen
- Kinoraum für Filme, Serien, Lektüren, Zocken
- Technik soll selbstverständlich zugänglich sein: WLAN, PCs, Tablets
- Raum für Freunde, Spaß, gemeinsames Erleben

Essen, Trinken & soziale Treffpunkte

- Café, Snackautomaten, Küche (auch zum Mitmachen: Kochen, Backen)
- Essen als soziales Element: zusammen sitzen, entspannen
- Essbereiche ebenfalls gemütlich, z. B. mit Sofas oder Teppichen





KERNERGEBNISSE DER BETEILIGUNGSPHASE MIT KOOPERATIONSPARTNER* INNEN

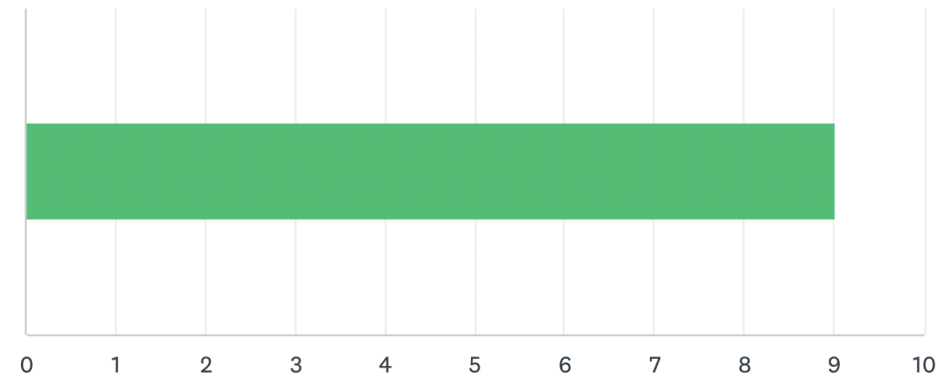


ONLINE-BEFRAGUNG KOOPERATIONSPARTNER

Zeitraum der Befragung:
30. April bis 15. Mai 2025
Teilnehmende: 78
Institutionen

F1 Wie schätzen Sie insgesamt die Bedeutung der Stadtbibliothek Wuppertal in der Bildungslandschaft der Stadt ein? Bitte nutzen Sie für Ihre Einschätzung den Schieberegler und schieben Sie ihn mit der Maus auf eine Position zwischen 1 (nicht wichtig) und 10 (sehr wichtig)

Beantwortet: 78 Übersprungen: 0



ANGEGEBENE TOP-GRÜNDE FÜR DIE HOHE BEWERTUNG



WAHRGENOMMENE TOP-STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

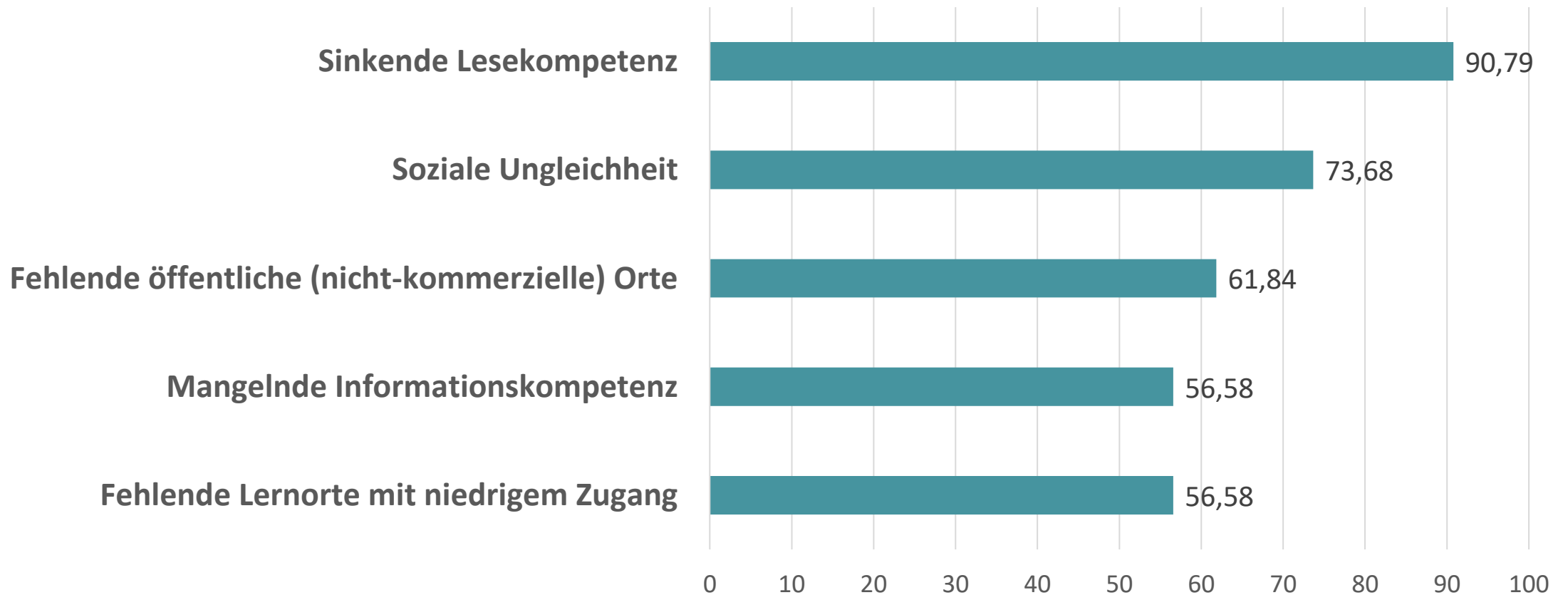
Stärken:

- Klassenführungen, Lesungen etc. (80,52 %)
- Medienangebot (75,32 %)
- Freundliche Mitarbeiter*innen (75,32 %)
- Kompetente Mitarbeiter*innen (64,94 %)
- Veranstaltungsprogramm (45,45 %)

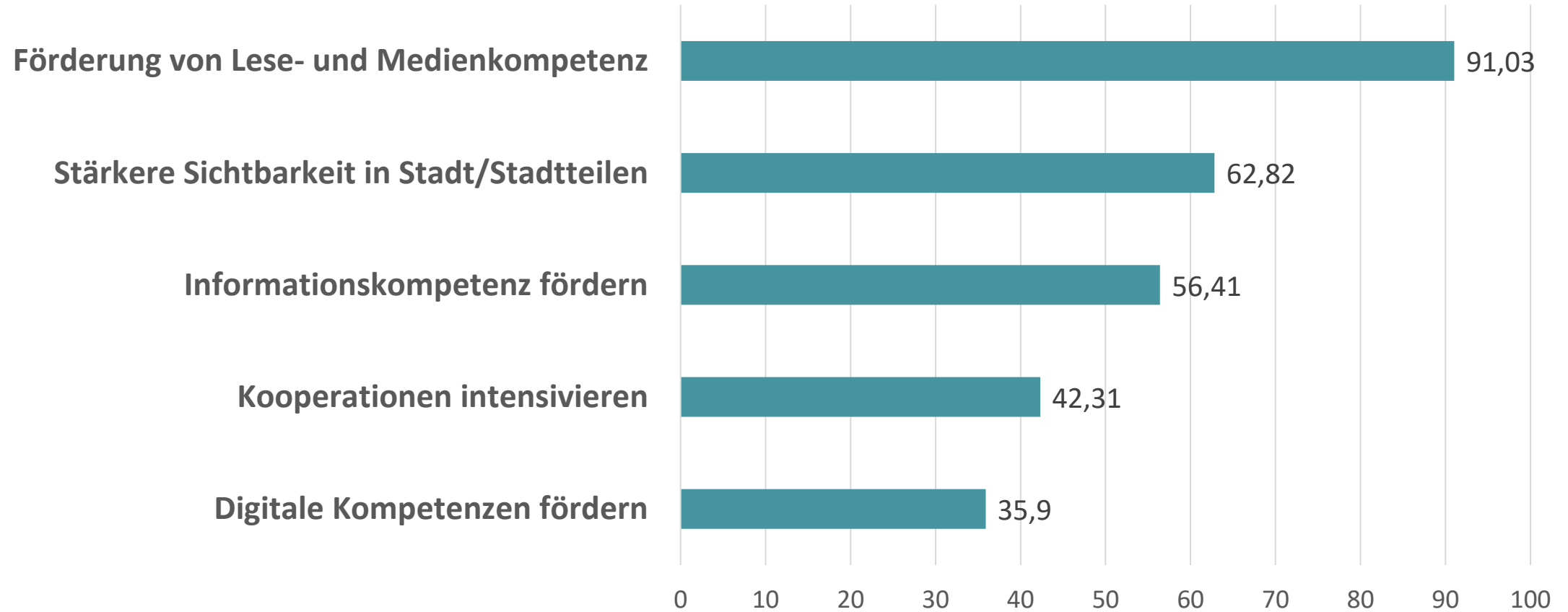
Schwächen:

- Öffnungszeiten (54,69 %)
- Aufenthaltsqualität (31,25 %)
- Lern- und Arbeitsmöglichkeiten (21,88 %)

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNGEN IN DER GESELLSCHAFT AUS SICHT DER PARTNER (IN %)



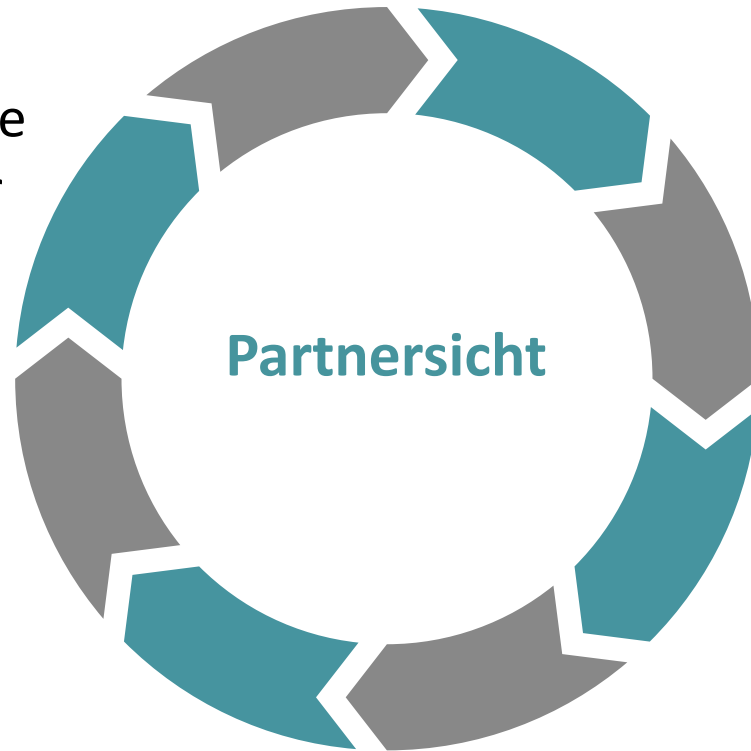
GEWÜNSCHTE STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE DER BIBLIOTHEK



TOP-WÜNSCHE AN DIE RAUMGESTALTUNG

Schaffung einer angenehmen Atmosphäre mit Aufenthaltscharakter
(79,49 %)

Schaffung von mehr Lernmöglichkeiten für Einzelne und Gruppen
(53,85 %)



Attraktive Präsentation von Büchern und Medien
(53,85 %)

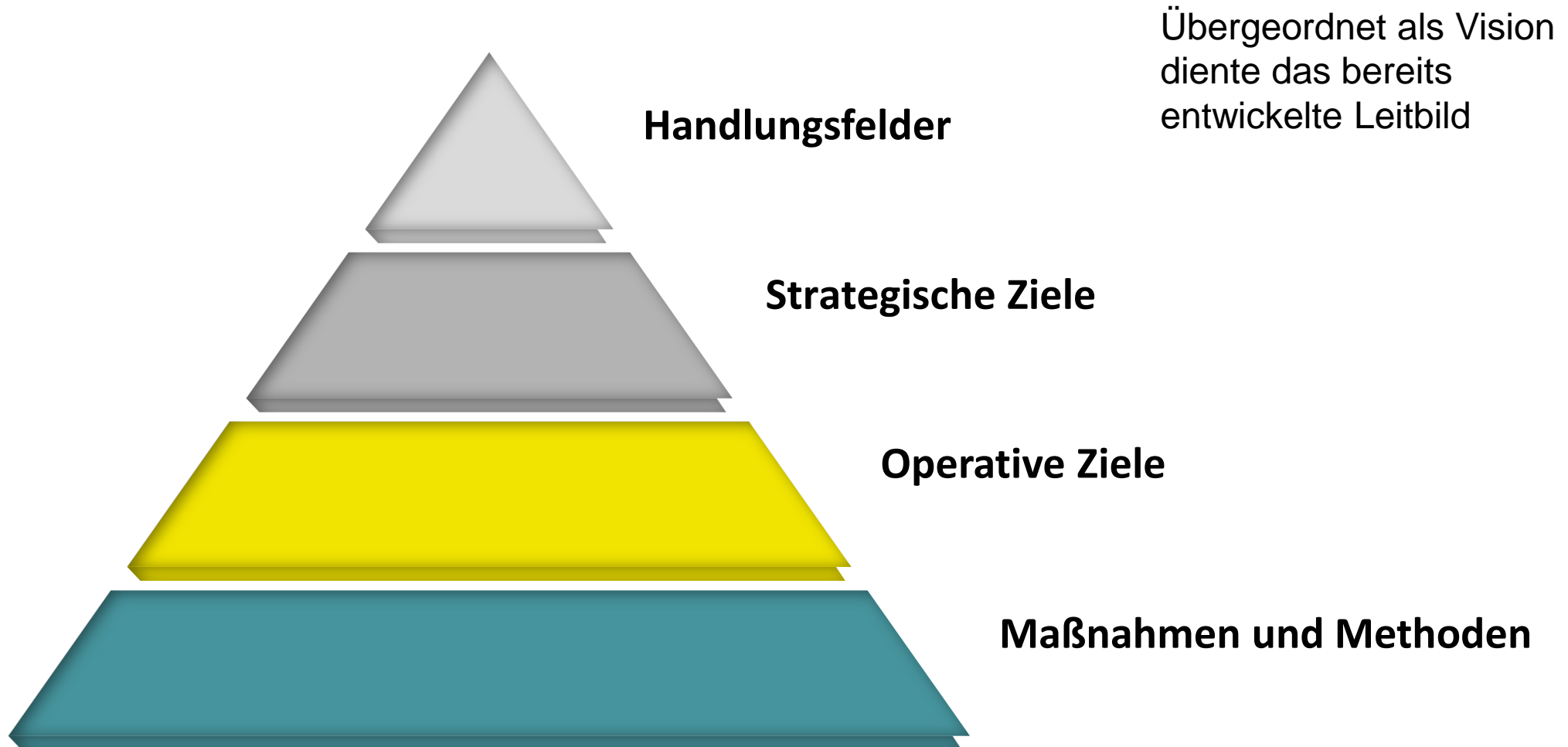
Innovativer Lernbereich mit Angeboten zu Robotik, Programmieren, Lernlabor etc.
(52,56 %)

Möglichkeit zum Testen digitaler Angebote
(42,31 %)

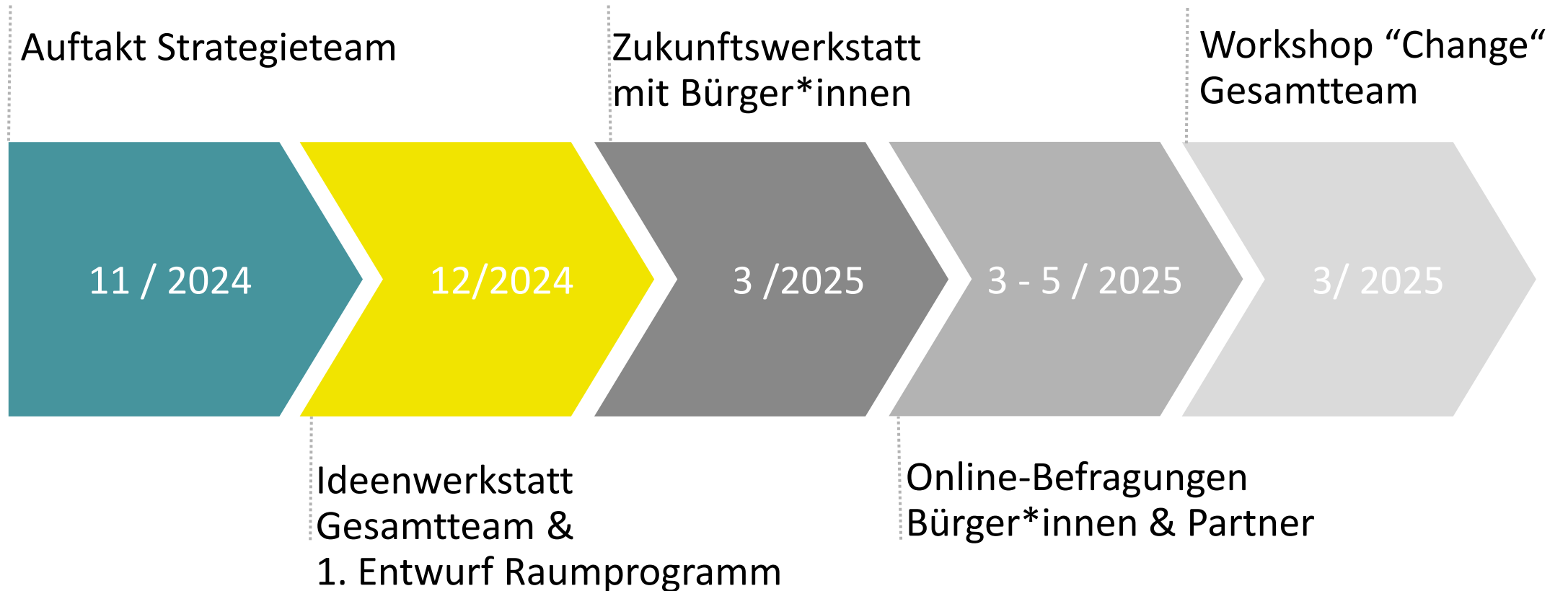
BACK UP

(VORGEHENSWEISE, CHRONIK,
EINZELERGEBNISSE
STANDORTE)

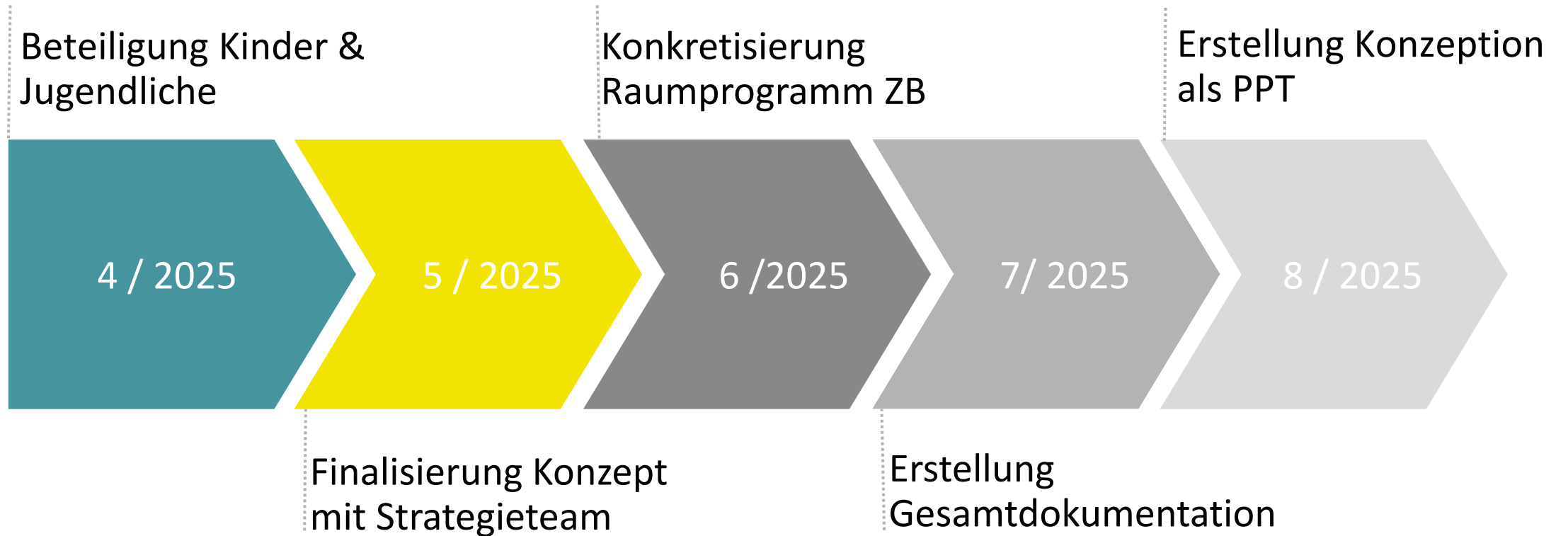
VORGEHENSWEISE IM STRATEGIEPROZESS: ZIELPYRAMIDE



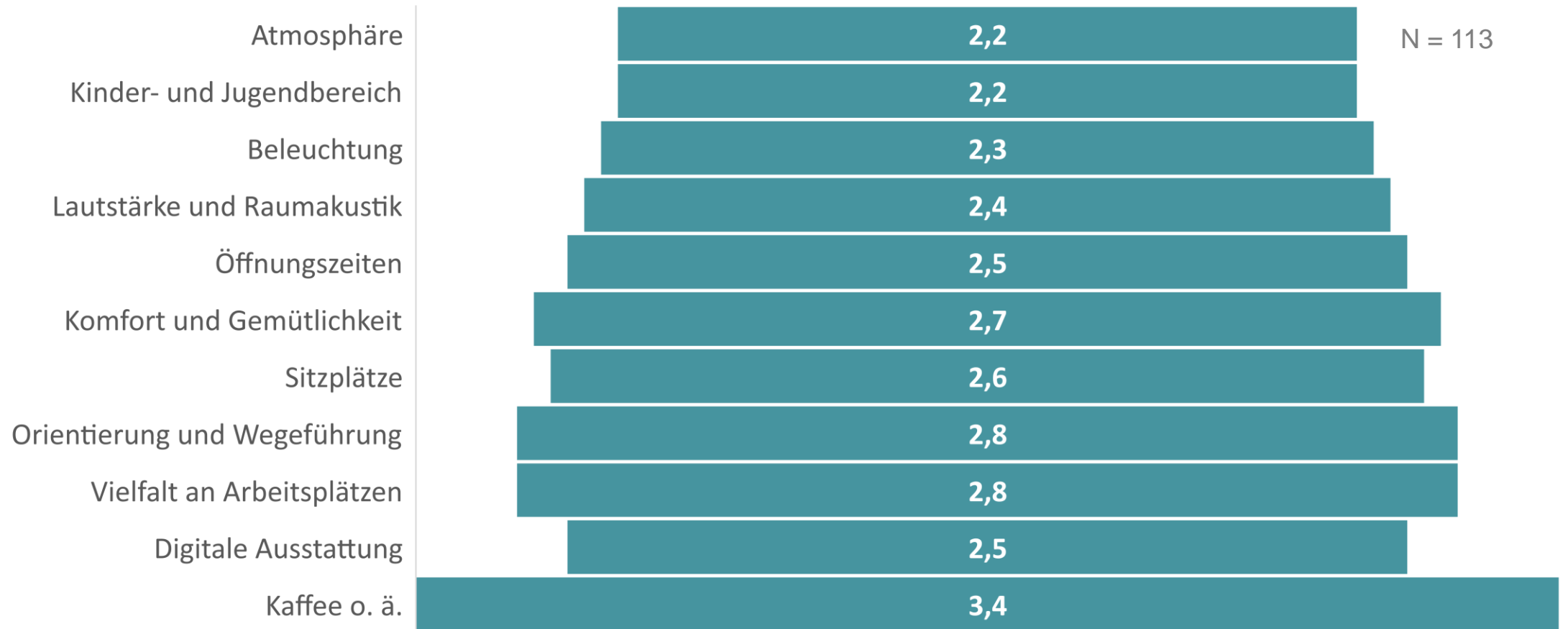
PROJEKTCHRONIK (1) 2024 & 2025



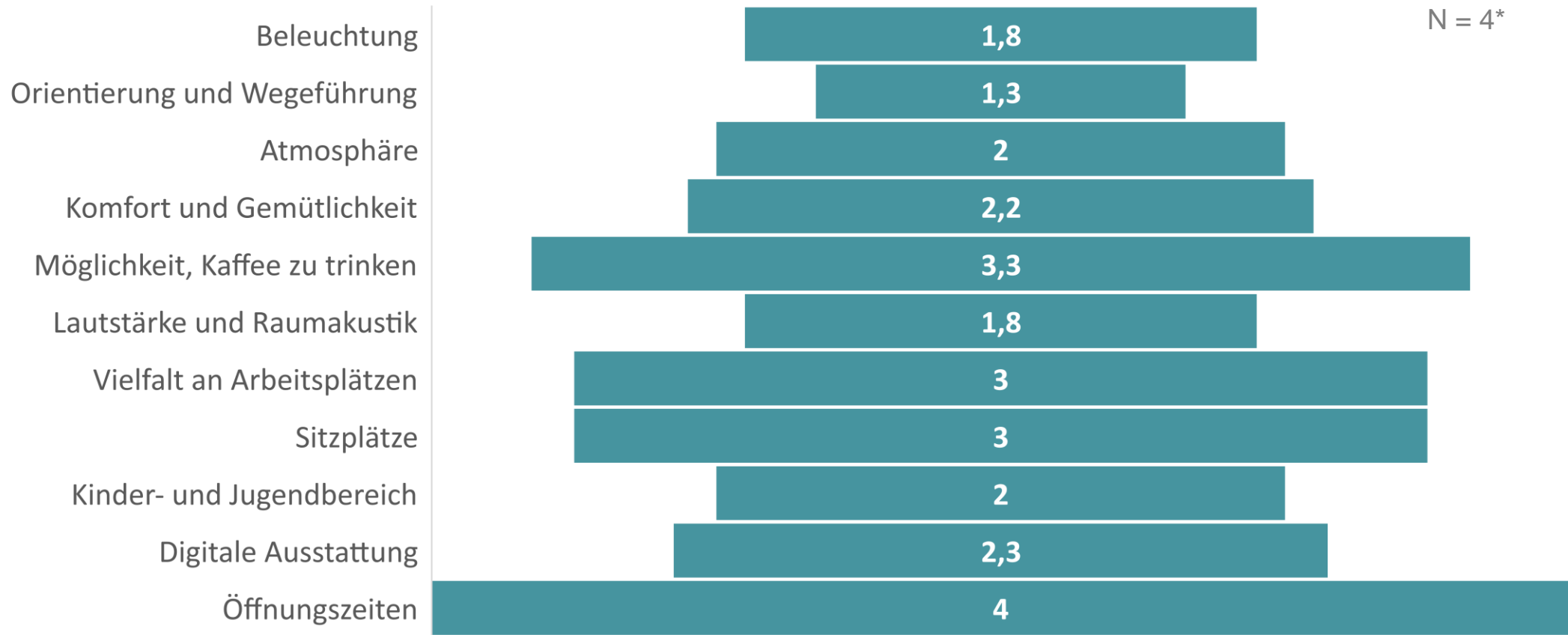
PROJEKTCHRONIK (2) 2025



BEWERTUNG STANDORTE: BARMEN MIT Ø-NOTE 2,6

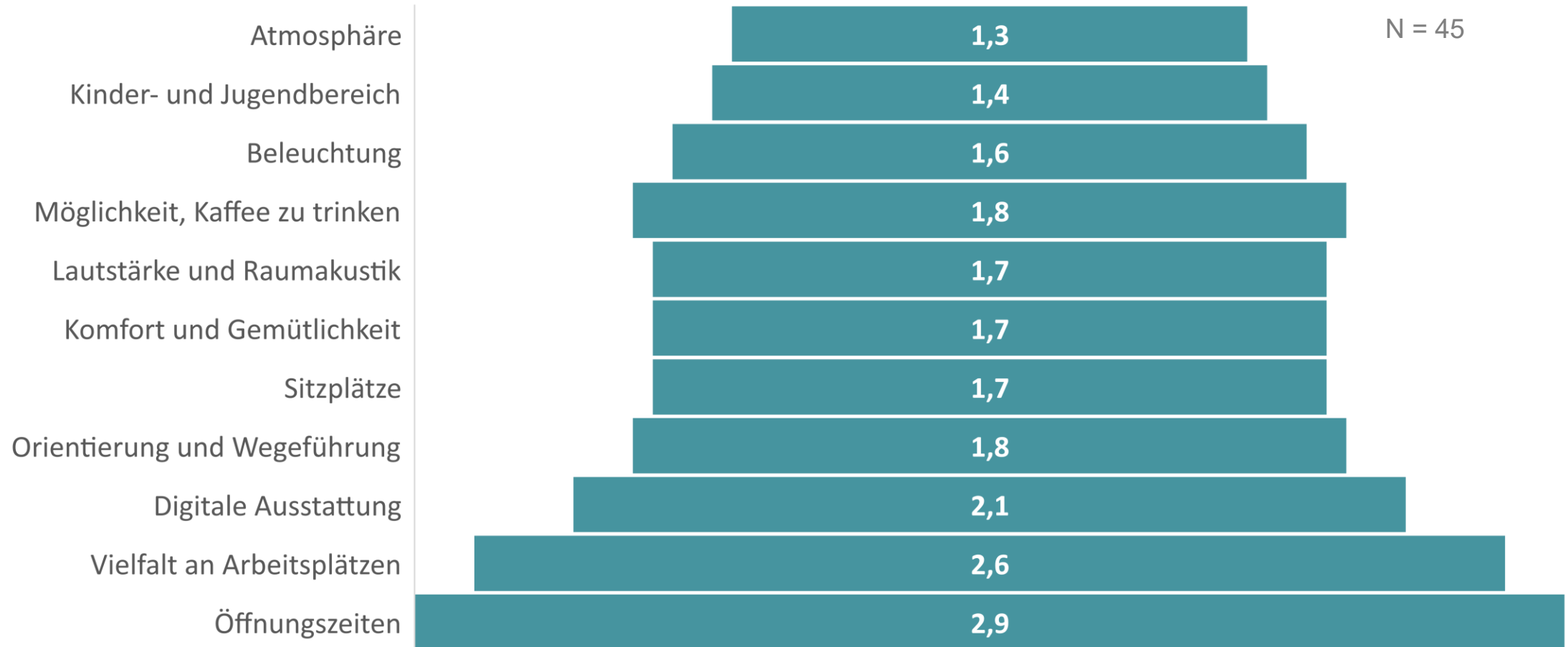


BEWERTUNG STANDORTE: BEYENBURG MIT Ø-NOTE 2,4

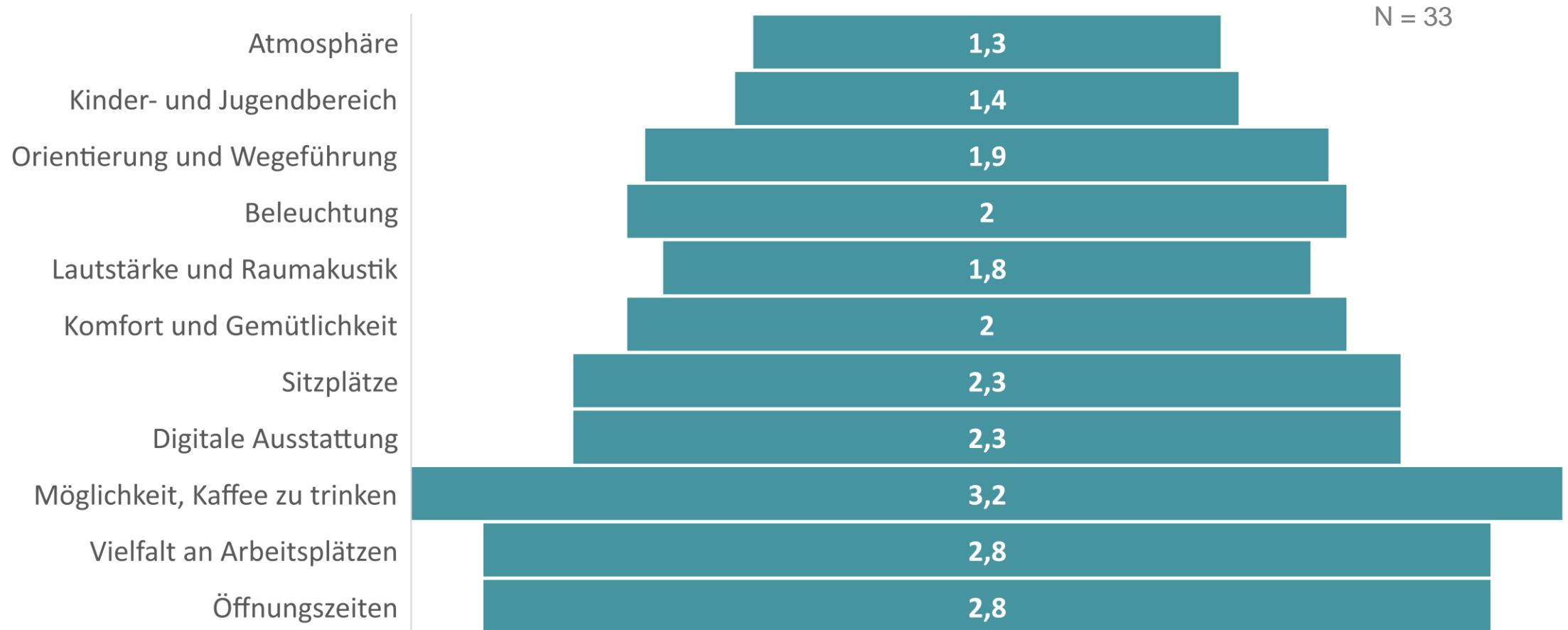


* Zahl der Rückmeldungen nicht ausreichend für aussagekräftige Bewertung

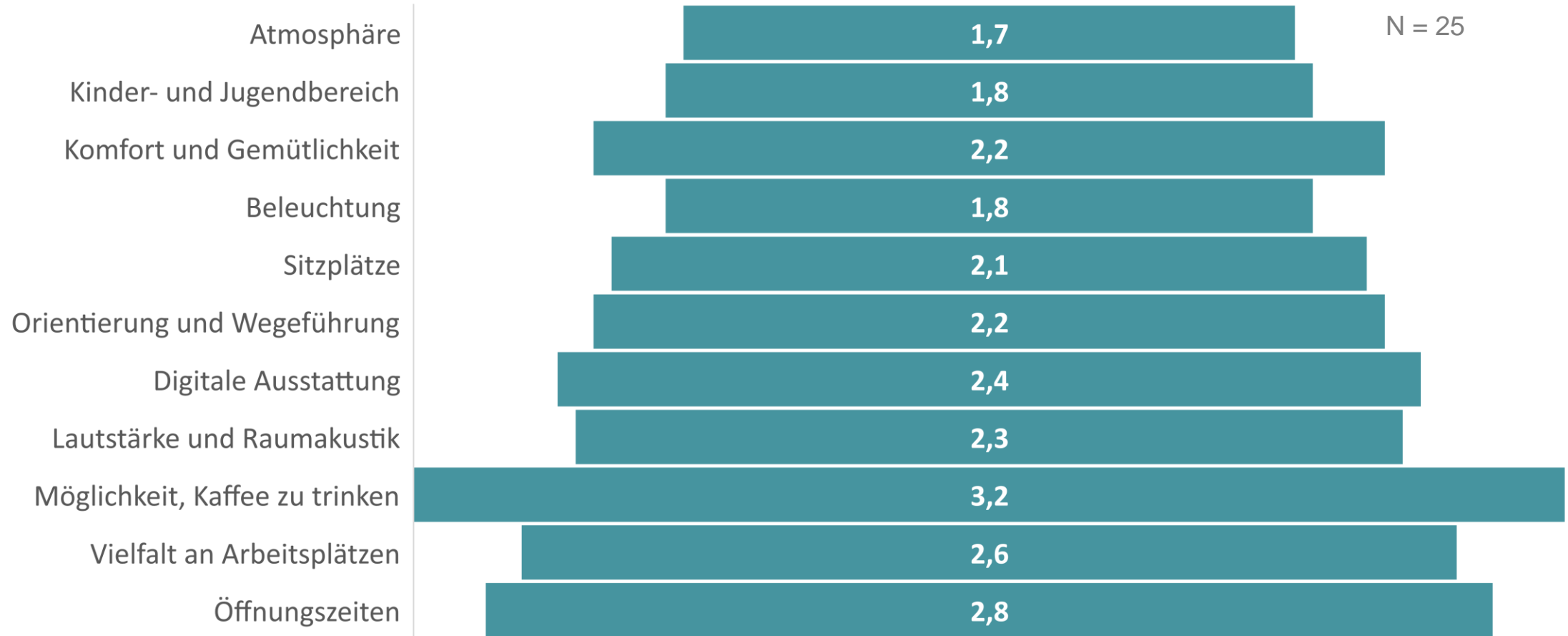
BEWERTUNG STANDORTE: CRONENBERG MIT Ø-NOTE 1,9



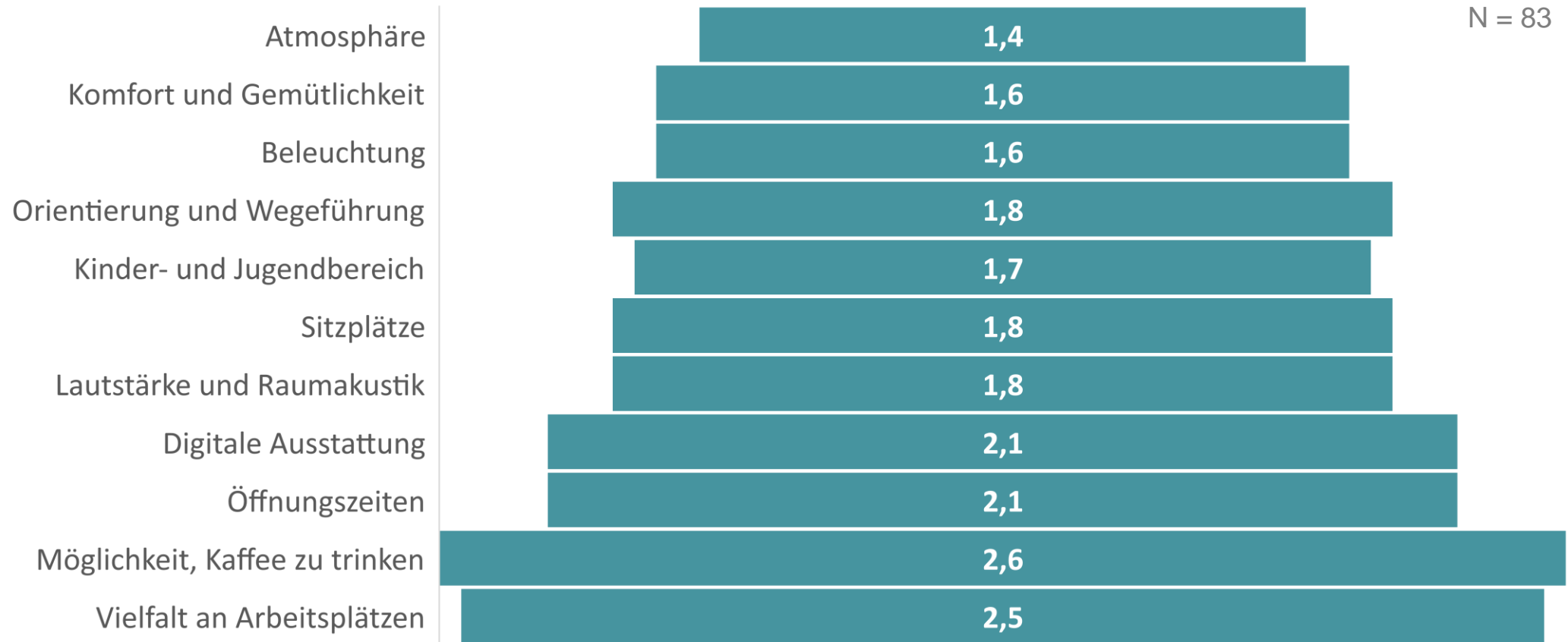
BEWERTUNG STANDORTE: LANGERFELD MIT Ø-NOTE 2,2



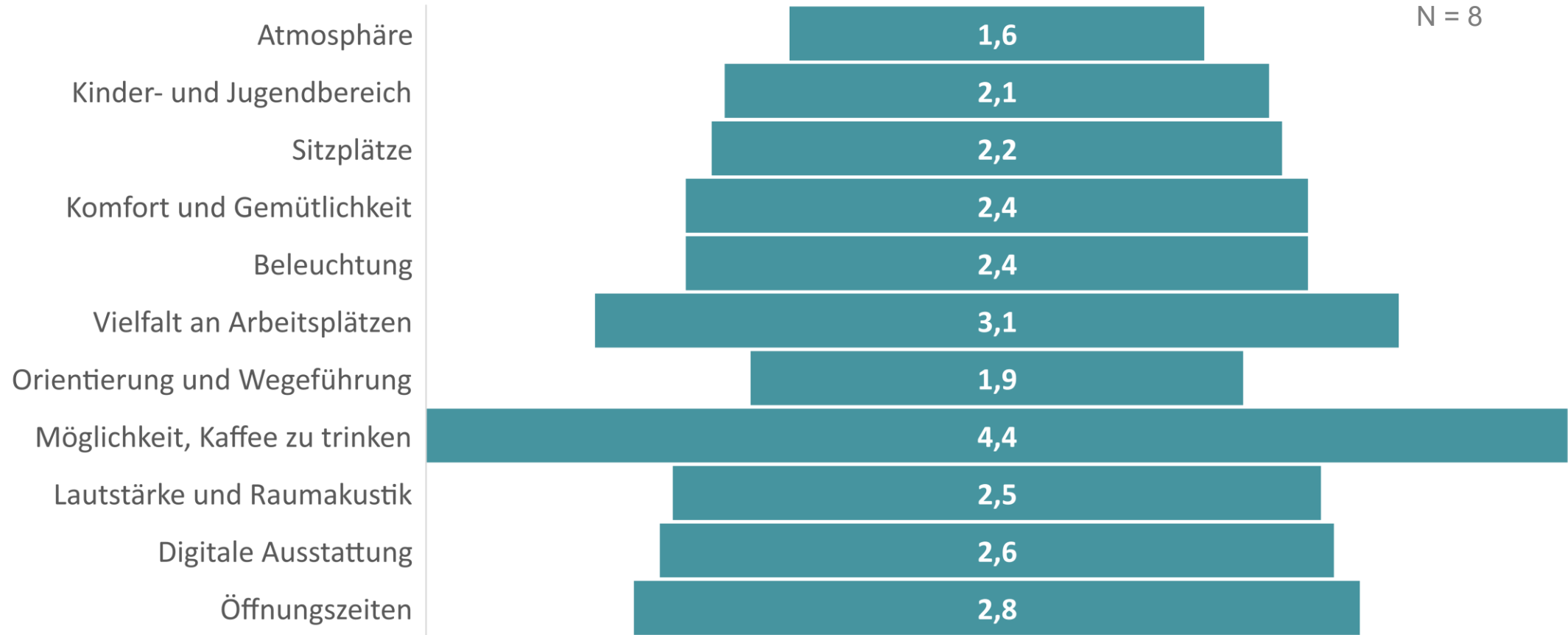
BEWERTUNG STANDORTE: OBERBARMEN BIB@BOB MIT Ø-NOTE 2,3



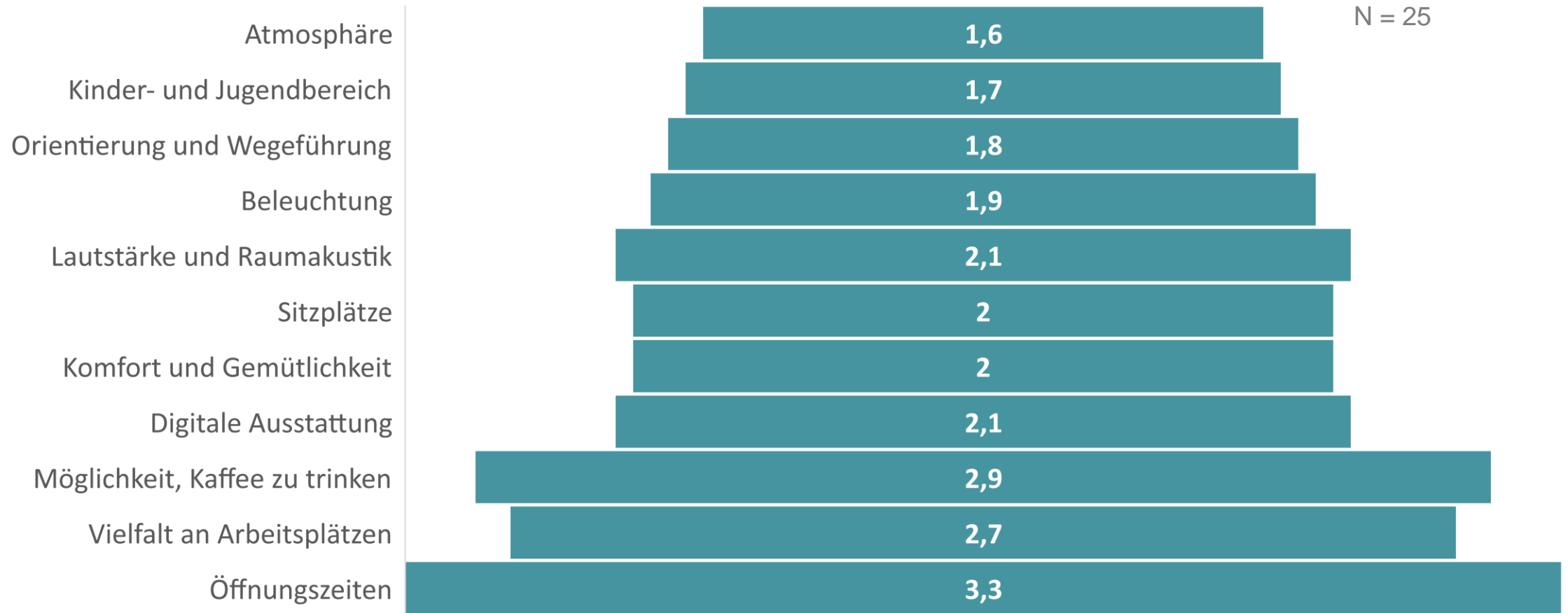
BEWERTUNG STANDORTE: RONSDORF MIT Ø-NOTE 1,9



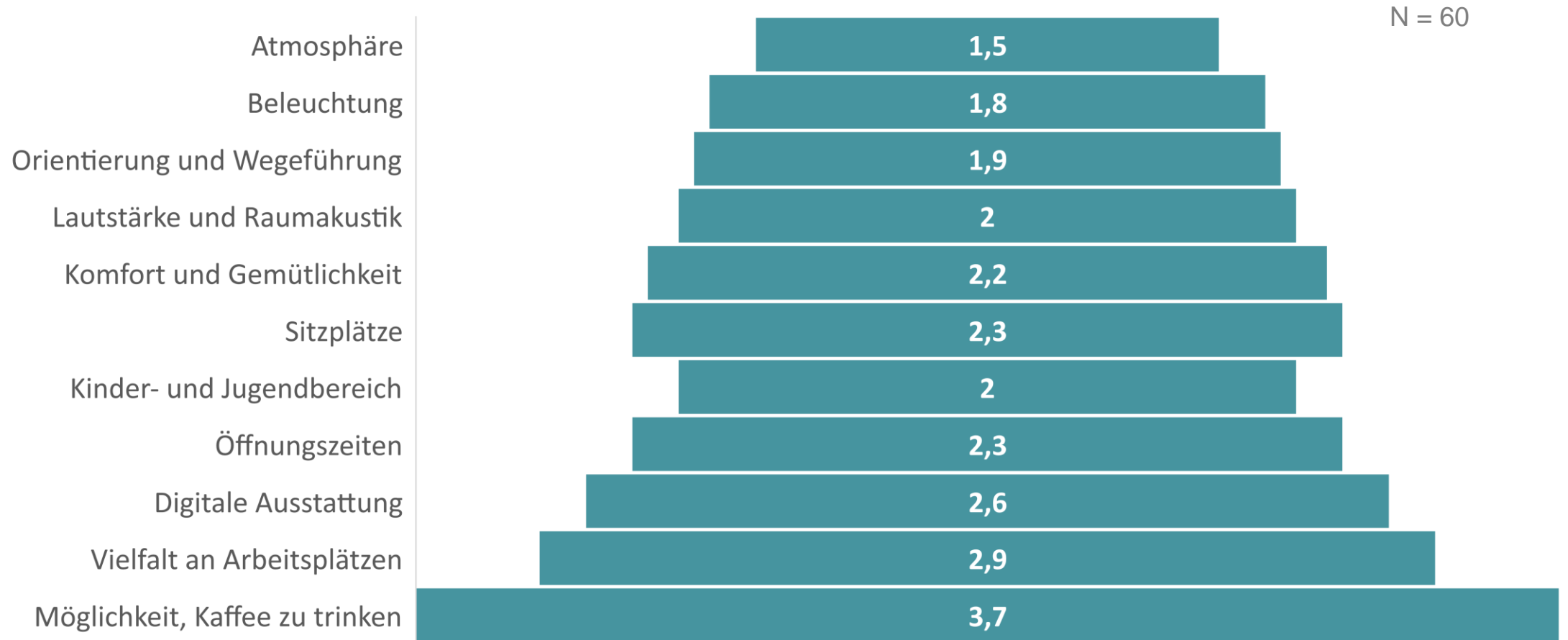
BEWERTUNG STANDORTE: AM ROTT MIT Ø-NOTE 2,5 (SCHLIESSUNG 2023 BIS 4.2025)



BEWERTUNG STANDORTE: UELLEND AHL MIT Ø-NOTE 2,2



BEWERTUNG STANDORTE VOHWINKEL MIT Ø-NOTE 2,3



ZUSAMMENFASSUNG: HANDLUNGSBEDARFE ZENTRALBIBLIOTHEK

- Ausbau und Aufwertung der gastronomischen Versorgung
- Lern- und Arbeitsplatzqualität systematisch verbessern, Bedarf an differenzierten Arbeitszonen: ruhige Einzelplätze, Gruppenplätze, Loungebereiche
- Orientierung und Wegeführung optimieren
- Komfort und Atmosphäre erhöhen

ZUSAMMENFASSUNG HANDLUNGSBEDARFE STADTTEILBIBLIOTHEKEN

- **Kaffee-/Pausenangebote:**
 - Deutlichster Schwachpunkt in mehreren Stadtteilen:
Am Rott (Note 4,4 → bereits behoben), Vohwinkel (3,7), Langerfeld (3,2 → Mittel vorhanden, Umsetzung folgt), Oberbarmen (3,2)
Empfehlung: auch kleinformatische, standortangepasste Lösungen prüfen.
- **Arbeitsplatzangebote verbessern:**
 - Eher schwache Bewertung in:
 - Vohwinkel (2,9), Am Rott (3,1 → bereits behoben), Langerfeld (2,8)
 - Bedarf an besserer Ausstattung und mehr Differenzierung.
- **Digitale Ausstattung:**
 - Handlungsbedarfe z. B. in Ronsdorf (2,1), Am Rott (2,6), Vohwinkel (2,6)
 - Empfehlung: gezielter Ausbau der Technikangebote vor Ort.

POSITIVBEISPIELE – IMPULSE AUS STARKEN STANDORTEN

Cronenberg & Ronsdorf

mit Ø-Noten von **1,9**

- Sehr gute Bewertungen für Atmosphäre, Kinderbereich und allgemeine Aufenthaltsqualität.
- Diese Standorte können als **interne Qualitätsvorbilder** für andere dienen.
- **BIB@BOB** und **Am Rott** sind vor Kurzem modernisiert worden und auf dem richtigen Weg!





HERZLICHEN DANK!

Karin Röhrich
Stadtbibliothek

Kolpingstr. 8, 42103 Wuppertal
karin.roehrich@stadt.wuppertal.de
+49 202 563 6001